

Volltextausgabe

bibellektion.com



Vierteljahresheft der Christlichen Wissenschaft Bibellektionen

Eine Quelle für das Bibelstudium

AUGUST 2026





ORDNUNG DER SONNTAGSGOTTESDIENSTE

Kirchenlied

Auswahl aus der Heiligen Schrift

Stilles Gebet

Gebet des Herrn mit seiner geistigen Interpretation
(Siehe S. 92)

Kirchenlied

Ankündigungen

Solo

Erklärende Anmerkung (Siehe S. 2)

Thema der Lektionspredigt

Goldener Text

Wechselseitiges Lesen (Abwechselnd gelesen vom
Ersten Leser und der Gemeinde)

Lektionspredigt

Kollekte

Kirchenlied

„Die wissenschaftliche Erklärung des Seins“ und die entsprechende
Bibelstelle, 1. Johannes 3:1–3 (Siehe S. 93)

Segen



Vierteljahresheft der Christlichen Wissenschaft Bibellektionen

AUGUST 2026

EIN INSPIRIERENDES BIBELSTUDIUM,
DAS ALLE SEGNET

Seit 1890 haben die Bibellektionen des *Vierteljahreshefts der Christlichen Wissenschaft* Hoffnung, Inspiration und Heilung gebracht. Jede dieser Lektionen besteht ausschließlich aus Zitaten aus der Bibel und aus *Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift* von Mary Baker Eddy. Diese direkte Herangehensweise beim Studieren regt uns dazu an, unmittelbar die ursprüngliche Quelle zu nutzen, um GOTT, Christus, uns selbst und die Welt, die uns umgibt, besser zu verstehen und so das Christentum, wie Jesus es gelehrt hat, heute praktisch anwendbar zu machen.

Wenn Sie einen Sonntagsgottesdienst der Christlichen Wissenschaft besuchen, dann werden Sie dieselbe Wochenlektion hören, wie sie auch in jeder anderen Zweigkirche als Predigt verlesen wird. Dies vereint eine weltweite Kirchengemeinde im Studium, im Gebet und im Tun — im Streben nach einer Aufrichtigkeit des Herzens, die die Welt segnet.



Um mehr über diese Lektionspredigten zu erfahren,
die weltweit gelesen und in mehr als zehn Sprachen
veröffentlicht werden, besuchen Sie **bibellektion.com**.

ERKLÄRENDE ANMERKUNG FÜR DIE GOTTESDIENSTE

Freunde,

die Bibel und das Lehrbuch der Christlichen Wissenschaft sind unsere einzigen Prediger. Wir werden nun Stellen aus der Heiligen Schrift lesen sowie entsprechende Abschnitte aus dem Lehrbuch unserer Religion. Diese umfassen unsere Predigt.

Die kanonischen Schriften bilden in Verbindung mit dem Wort unseres Lehrbuchs eine von der Wahrheit ungetrennte Predigt, die durch keine menschlichen Hypothesen verfälscht und beschränkt wird und göttlich autorisiert ist. Unser Lehrbuch bestätigt und erklärt die Bibelstellen in ihrer geistigen Bedeutung und in ihrer Anwendbarkeit auf alle Zeiten — Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.

Der Nachmittags- oder Abendgottesdienst ist eine Wiederholung des Morgengottesdienstes.*

INHALTSVERZEICHNIS

BIBELLEKTIONEN IN DIESER AUSGABE

27. JULI–2. AUG.	LIEBE	4
3.–9. AUGUST	GEIST	20
10.–16. AUGUST	SEELE	37
17.–23. AUGUST	GEMÜT	54
24.–30. AUGUST	Christus Jesus	71

ALS HINWEIS

Das Gebet des Herrn	92
Die wissenschaftliche Erklärung des Seins und die entsprechende Bibelstelle	93
Die Glaubenssätze der Christlichen Wissenschaft	94
Das <i>Vierteljahresheft der Christlichen Wissenschaft</i> — Bibellektionen und weitere Veröffentlichungen	95
Ressourcen über die Christliche Wissenschaft	96

THEMA

LIEBE

GOLDENER TEXT

1. Johannes 4:8, 19

... Gott ist Liebe. ... Wir lieben ihn, weil er uns zuerst geliebt hat.

WECHSELSEITIGES LESEN

Römer 5:5

Philipper 1:9–11

Römer 12:9, 10, 12, 13, 16, 17

Philipper 2:1–4, 13

Röm. 5:5 ... die Liebe Gottes ist in unsere Herzen ausgegossen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben worden ist.

Phil. 1:9 ... **ich [bete], dass eure Liebe noch mehr und mehr überfließe in Erkenntnis und aller Einsicht,**

10 sodass ihr prüfen könnt, was das Beste ist, damit ihr lauter und unanständig seid auf den Tag Christi,

11 erfüllt mit Früchten der Gerechtigkeit durch Jesus Christus zur Ehre und zum Lobpreis Gottes.

Röm. 12:9 Die Liebe sei ungeheuchelt. ...

10 Die brüderliche Liebe untereinander sei herzlich. ...

12 Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, haltet an am Gebet.

13 Kümmert euch um die Bedürfnisse der Heiligen. Übt Gastfreundschaft.

16 Seid eines Sinnes untereinander. ...

17 Vergeltet niemandem Böses mit Bösem. Seid auf Gutes bedacht gegenüber allen Menschen.

Phil. 2:1 Wenn es ... bei euch irgendeine Ermutigung in Christus gibt, irgendeinen Trost der Liebe, irgendeine Gemeinschaft des Geistes, irgendeine herzliche Liebe und Barmherzigkeit,

2 dann erfüllt meine Freude, dass ihr gleichgesinnt seid, dieselbe Liebe habt und einmütig auf ein Ziel bedacht seid.

3 Tut nichts aus Streitsucht oder um eitler Ehre willen, sondern in Demut achte einer den andern höher als sich selbst,

4 und jeder sehe nicht auf den eigenen Vorteil, sondern auch auf das, was dem Anderen dient.

13 ... Gott ist es, der beides in euch wirkt, das Wollen und das Vollbringen, nach seinem Wohlgefallen.

ABSCHNITT 1

Die Bibel

1 | **Jeremia 31:3 (bis geliebt)**

3 Der Herr ist mir erschienen von fern: Ich habe dich je und je geliebt;

2 | 1. Johannes 4:6 (bis z. 1. Gott), 7, 12 Wenn

6 Wir sind von Gott.

7 Geliebte, lasst uns einander lieben; denn die Liebe ist von Gott, und wer liebt, der ist von Gott geboren und kennt Gott.

12 Wenn wir einander lieben, dann bleibt Gott in uns, und seine Liebe ist in uns vollendet worden.

Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift
von Mary Baker Eddy

1 | 302:27 (nur diese Zeile)

27 GOTT ist LIEBE.

2 | 340:12

12 Die göttliche LIEBE ist unendlich. Deshalb ist alles, was wirklich existiert, in und von GOTT und offenbart Seine Liebe.

3 | 3:11

Das Göttliche Wesen muss vom Menschen widergespiegelt werden — sonst ist der Mensch nicht das Bild und Gleichnis des Geduldigen, Gütigen und Wahren, des *Einen*, an dem „alles ... liebenswert“ ist; aber GOTT zu verstehen ist das Werk der Ewigkeit und erfordert absolute Hingabe des Denkens, der Energie und des Verlangens.

ABSCHNITT 2

Die Bibel

3 | 1. Johannes 4:16 wer

16 wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.

4 | 5. Mose 24:19

19 Wenn du auf deinem Acker geerntet und eine Garbe auf dem Acker vergessen hast, sollst du nicht umkehren, um sie zu holen, sondern sie soll dem Fremden, der Waise und der Witwe gehören, damit dich der Herr, dein Gott, in allen Werken deiner Hände segne.

5 | Rut 2:1–3, 5, 6, 8, 9–12 Und wenn, 15, 16

1 Es war aber ein Mann, ein Verwandter des Mannes der Noomi, von dem Geschlecht Elimelechs, mit Namen Boas; der war ein wohlhabender Mann. 2 Und Rut, die Moabitin, sagte zu Noomi: „Lass mich aufs Feld gehen und Ähren auflesen dem nach, vor dessen Augen ich Gnade finde.“ Sie sagte zu ihr: „Geh hin, meine Tochter!“ 3 Sie ging hin, kam und las auf, den Schnittern nach, auf dem Feld. Und es traf sich, dass jenes Stück Feld dem Boas gehörte, der von der Sippe Elimelechs war.

5 Und Boas sagte zu seinem Knecht, der über die Schnitter gestellt war: „Zu wem gehört diese junge Frau?“ 6 Der Knecht, der über die Schnitter gestellt war, antwortete: „Es ist die junge Frau, die Moabitin, die mit Noomi aus dem Land der Moabiter zurückgekommen ist.“

8 Da sagte Boas zu Rut: „Hörst du, meine Tochter? Du sollst nicht auf einen andern Acker gehen, um aufzulesen; geh auch nicht von hier weg, sondern halte dich zu meinen Mägden.

9 Und wenn du Durst hast, geh zu den Gefäßen und trinke von dem, was meine Knechte schöpfen.“ 10 Da fiel sie auf ihr Angesicht, beugte sich zur Erde nieder und sagte zu ihm: „Womit hab ich Gnade gefunden vor deinen Augen, dass du mich freundlich annimmst, die ich doch eine Fremde bin?“ 11 Boas antwortete ihr: „Man hat mir alles gesagt, was du nach dem Tod deines Mannes an deiner Schwiegermutter getan hast, dass du deinen Vater und deine Mutter und dein Vaterland verlassen hast und zu einem Volk gezogen bist, das

du zuvor nicht kanntest. ¹² Der Herr vergelte dir deine Tat, und dein Lohn möge vollkommen sein bei dem Herrn, dem Gott Israels, zu dem du gekommen bist, um unter seinen Flügeln Zuflucht zu suchen.“

¹⁵ Und als sie sich aufmachte, um aufzulesen, gebot Boas seinen Knechten: „Lasst sie auch zwischen den Garben lesen und beschämt sie nicht; ¹⁶ auch aus den Bündeln sollt ihr für sie herausziehen und liegenlassen, sodass sie es auflesen kann, und niemand schelte sie deswegen.“

6 | Psalm 23:1 Der

¹ Der Herr ist mein Hirte; mir wird nichts mangeln.

Wissenschaft und Gesundheit

4 | 578:5 (nur diese Zeile)

[Die göttliche LIEBE] ist mein Hirte; mir wird nichts mangeln.

5 | 13:1

¹ LIEBE
ist unparteiisch und universal in ihrer Anwendbarkeit und in ihren
³ Gaben. Sie ist die offene Quelle, die ruft: „Wohlan, alle, die ihr durstig seid, kommt her zum Wasser!“

6 | 66:11–15 Geistige

Geistige

¹² Entwicklung keimt nicht aus dem Samen, der in den Boden materieller Hoffnungen gesät ist, sondern wenn diese vergehen, pflanzt LIEBE erneut die höheren Freuden des GEISTES fort, an denen kein
¹⁵ Makel der Erde haftet.

7 | 57:18, 23–24

¹⁸ Glück ist geistig, aus
WAHRHEIT und LIEBE geboren. Es ist selbstlos; daher
kann es nicht allein existieren, sondern verlangt, dass die ganze
²¹ Menschheit daran teilhabe.

Anforderungen der
Zuneigung

²⁴ Liebe bereichert die
menschliche Natur, erweitert, reinigt und erhebt sie.

8 | 518:13–17

Die geistig Reichen helfen den Armen in *einer* großen
Bruderschaft, in der alle dasselbe PRINZIP oder den-
¹⁵ selben Vater haben; und gesegnet ist der Mensch, der seines Bruders
Not sieht und ihr abhilft, indem er das eigene Gute in dem des
anderen sucht.

Beistand in der
Bruderschaft

9 | 113:6–7

⁶ Das lebenswichtige Element der Christlichen Wissenschaft, ihr Herz und ihre Seele, ist LIEBE.

ABSCHNITT 3

Die Bibel

7 | 5. Mose 6:5 du

⁵ du sollst den Herrn, deinen Gott, lieb haben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und mit all deiner Kraft.

8 | Psalm 62:11 fällt

¹¹ fällt euch Reichtum zu, dann hängt das Herz nicht daran.

9 | **Prediger 5:9 (bis Gewinn)**

9 Wer Geld liebt, bekommt nie genug vom Geld; und wer Reichtum liebt, hat nie genug Gewinn.

10 | **1. Timotheus 6:6, 10, 11**

6 Es ist aber ein großer Gewinn, wenn man gottesfürchtig und bescheiden ist.

10 Denn eine Wurzel alles Bösen ist die Geldgier; danach hat einige gelüftet, und sie sind vom Glauben abgeirrt und machen sich selbst viele Schmerzen. 11 Aber du, Gottesmensch, fliehe vor diesen Dingen! Strebe aber nach Gerechtigkeit, Gottesfurcht, Glauben, Liebe, Geduld und Sanftmut;

*Wissenschaft und Gesundheit*10 | **9:17–20**

Liebst du „den Herrn, deinen Gott, ... von ganzem Herzen, von ganzer Seele und von ganzem Gemüt“? Dieses Gebot schließt vieles ein, nämlich das Aufgeben aller rein materiellen Empfindung, Neigung und Anbetung.

Praktische
Religion11 | **239:5, 16**

Nimm Reichtum, Ruhm und gesellschaftliche Einrichtungen weg, die nicht ein Jota in der Waagschale GOTTES wiegen, und wir gewinnen klarere Anschauungen vom PRINZIP. Löse das Cliquenwesen auf, wiege Reichtum mit Ehrlichkeit auf, beurteile Wert nach Weisheit, und wir gewinnen ein besseres Bild von der Menschheit.

Richtige
Anschauungen
über die
Menschheit

Um uns über unseren Fortschritt klar zu werden, müssen wir ergründen, worauf unsere Neigungen sich richten, wen wir als GOTT anerkennen und wem wir als GOTT gehorchen. Wenn die göttliche LIEBE uns vertrauter, teurer und wirklicher wird, dann unterwirft sich die Materie dem GEIST. Die Ziele, die wir verfolgen, und der Geist, den wir bekunden, offenbaren unseren Standpunkt und zeigen, was wir gewinnen.

Standpunkt
offenbart12 | **8:14–17, 27–29**

Wenn wir das Streben, die Demut, die Dankbarkeit und Liebe empfinden, die unsere Worte ausdrücken, dann erkennt GOTT das an; und es ist weise, nicht zu versuchen, uns selbst oder andere zu täuschen, denn „es ist nichts verborgen, was nicht offenbar wird“.

27 Wir sollten uns prüfen und herausfinden, was die Neigung und Absicht unseres Herzens ist, denn nur auf diese Weise können wir verstehen lernen, wie wir wirklich sind.

13 | **60:32–1**

Höhere Freuden allein können das Sehnen des unsterblichen Menschen befriedigen.

ABSCHNITT 4

Die Bibel

11 | **Matthäus 9:35 Jesus**

35 Jesus zog umher in alle Städte und Dörfer, lehrte in ihren Synagogen und predigte das Evangelium vom Reich und heilte jede Krankheit und jedes Gebrechen im Volk.

12 | Matthäus 8:2, 3

² Und sieh, ein Aussätziger kam, fiel vor ihm nieder und sagte: „Herr, wenn du willst, kannst du mich reinigen.“ ³ Und Jesus streckte seine Hand aus, rührte ihn an und sprach: „Ich will; sei gereinigt!“ Und sofort wurde er von seinem Aussatz rein.

13 | Lukas 7:37–47

³⁷ Und sieh, eine Frau war in der Stadt, die war eine Sünderin. Als die vernahm, dass er im Haus des Pharisäers zu Tisch war, brachte sie ein Alabasterfläschchen mit Salböl ³⁸ und trat von hinten an seine Füße heran, weinte und fing an, seine Füße mit Tränen zu benetzen und mit ihren Haaren zu trocknen, küsste seine Füße und salbte sie mit Salböl. ³⁹ Als das aber der Pharisäer sah, der ihn eingeladen hatte, sagte er sich: „Wenn er ein Prophet wäre, dann wüsste er, wer und was für eine Frau das ist, die ihn anrührt; denn sie ist eine Sünderin.“ ⁴⁰ Jesus antwortete ihm: „Simon, ich habe dir etwas zu sagen.“ Er aber sagte: „Meister, sprich!“ ⁴¹ „Ein Gläubiger hatte zwei Schuldner. Einer war ihm fünfhundert Denare schuldig, der andere fünfzig. ⁴² Weil sie aber nicht bezahlen konnten, schenkte er es beiden. Sage doch, welcher von ihnen wird ihn mehr lieben?“ ⁴³ Simon antwortete: „Ich denke, der, dem er mehr geschenkt hat.“ Er aber sprach zu ihm: „Du hast recht geurteilt.“ ⁴⁴ Und er wandte sich zu der Frau und sprach zu Simon: „Siehst du diese Frau? Ich bin in dein Haus gekommen; du hast mir kein Wasser für meine Füße gegeben; sie aber hat meine Füße mit Tränen benetzt und mit ihren Haaren getrocknet. ⁴⁵ Du hast mir keinen Kuss gegeben; sie aber hat, seit ich hereingekommen bin, nicht aufgehört, meine Füße zu küssen. ⁴⁶ Du hast mir den Kopf nicht mit Öl gesalbt; sie aber hat meine Füße mit Salböl gesalbt. ⁴⁷ Deshalb sage ich dir: Ihre vielen Sünden sind ihr vergeben, denn sie hat viel geliebt; wem aber wenig vergeben ist, der liebt wenig.“

Wissenschaft und Gesundheit

14 | 364:20–31

Jesus sagte zu Simon,

- ²¹ dass solche Sucher wie er nur ein geringes Entgelt für die geistige Läuterung gäben, die durch den Messias kam. Wenn die Christlichen Wissenschaftler wie Simon sind, muss auch über sie gesagt werden, dass sie wenig *lieben*.

- ²⁴ Zeigen sie andererseits ihre Achtung für WAHRHEIT oder Christus wie diese Frau, durch echte Reue, durch ihre zerknirschten Herzen, die sich in Demut und menschlicher Zuneigung ausdrücken? Wenn dem so ist, dann kann über sie gesagt werden, was Jesus über die ungebetene Besucherin ²⁷ sagte, dass sie tatsächlich viel lieben, weil ihnen viel vergeben worden ist. ³⁰

Echte
Buße

15 | 26:28–1

- Unser Meister lehrte keine bloße Theorie, Glaubenslehre oder Meinung. Es war das göttliche PRINZIP allen wirklichen Seins, ³⁰ das er lehrte und praktizierte. Sein Beweis des Christentums war weder eine Form noch ein System der Religion und Anbetung, sondern die Christliche Wissenschaft, die die Harmonie des ¹ LEBENS und der LIEBE ausarbeitet.

16 | 365:16–19, 33

- Wenn der Wissenschaftler seinen Patienten durch die göttliche LIEBE erreicht, wird die Heilarbeit in *einem* Besuch vollbracht ¹⁸ werden und die Krankheit wird wie der Tau vor der Morgensonne in ihr natürliches Nichts vergehen.

Schnelles
Heilen

- 33 Das arme, leidende Herz braucht seine rechtmäßige Nahrung, wie
 1 Frieden, Geduld in Trübsal und das unschätzbare Gefühl von des
 lieben Vaters liebevoller Güte.

17 | 384:3–6

- 3 Wir sollten unsere Gemüter von dem deprimierenden Gedanken
 befreien, dass wir ein materielles Gesetz übertreten haben und
 unausweichlich die Strafe dafür zahlen müssen. Lasst
 6 uns mit dem Gesetz der LIEBE wieder Mut fassen.

18 | 231:18

- 18 GOTT ist nicht
 der Urheber sterblicher Disharmonien. Daher erkennen wir die
 Schlussfolgerung an, dass Disharmonien nur eine erdachte Existenz
 21 haben, dass sie sterbliche Vorstellungen sind, die durch die göttliche
 WAHRHEIT und LIEBE zerstört werden.

19 | 461:23

- Sowohl Sünde als auch Krankheit sind Irrtum, und WAHRHEIT
 24 ist ihr Heilmittel. Die Wahrheit über den Irrtum ist, dass Irrtum
 nicht wahr ist, somit ist er unwirklich. Um den Irrtum oder die
 Unwirklichkeit der Sünde wissenschaftlich zu beweisen, musst du
 27 zuerst den Anspruch der Sünde sehen und ihn dann zerstören. Um
 dagegen den Irrtum oder die Unwirklichkeit der Krankheit wissen-
 schaftlich zu beweisen, musst du die Krankheit mental als nichts
 30 sehen; dann wirst du sie nicht fühlen, und sie ist zerstört.

20 | 201:16

- Der Weg, den Irrtum aus dem sterblichen Gemüt zu entfernen,
 ist der, die Wahrheit mit Fluten der LIEBE einströmen zu lassen.
 18 Christliche Vollkommenheit wird auf keiner anderen Grundlage
 erlangt.

ABSCHNITT 5

Die Bibel

14 | Matthäus 23:1, 8 einer

- 1 Da redete Jesus zu den Menschenmengen und zu seinen
 Jüngern
 8 „einer ist euer Meister, Christus; ihr aber seid alle Brüder.“

15 | Matthäus 25:31, 32 (bis werden), 34–40

- 31 „Wenn aber der Menschensohn in seiner Herrlichkeit kommen
 wird und alle heiligen Engel mit ihm, dann wird er sich auf den Thron
 seiner Herrlichkeit setzen, 32 und vor ihm werden alle Völker versam-
 melt werden.

- 34 Da wird dann der König zu denen zu seiner Rechten sagen:
 „Kommt her, ihr Gesegneten meines Vaters, erbt das Reich, das euch
 von Grundlegung der Welt an bestimmt ist!“ 35 Denn ich war hungrig,
 und ihr habt mir zu essen gegeben. Ich war durstig, und ihr habt mir
 zu trinken gegeben. Ich bin ein Fremder gewesen, und ihr habt mich
 aufgenommen. 36 Ich bin nackt gewesen, und ihr habt mich beklei-
 det. Ich bin krank gewesen, und ihr habt mich besucht. Ich bin im
 Gefängnis gewesen, und ihr seid zu mir gekommen. 37 Dann wer-
 den ihm die Gerechten antworten: „Herr, wann haben wir dich
 hungrig gesehen und haben dir zu essen gegeben? Oder durstig
 und haben dir zu trinken gegeben? 38 Wann haben wir dich als
 Fremden gesehen und haben dich aufgenommen? Oder nackt und
 haben dich bekleidet? 39 Wann haben wir dich krank oder im Ge-
 fängnis gesehen und sind zu dir gekommen?“ 40 Und der König wird
 ihnen antworten: „Wahrlich, ich sage euch: Was ihr für einen von
 diesen meinen geringsten Brüdern getan habt, das habt ihr für
 mich getan.“

16 | Galater 5:13 dient, 14

¹³ dient einander in Liebe. ¹⁴ Denn das ganze Gesetz ist in einem Wort erfüllt, nämlich: Liebe deinen Nächsten wie dich selbst.

*Wissenschaft und Gesundheit***21 | 38:24–25**

²⁴ Jesus zeichnete anderen den Weg vor. Er enthüllte den Christus, die geistige Idee der göttlichen LIEBE.

22 | 30:30–1

³⁰ Wir können es uns nicht selbst aussuchen, sondern müssen unsere Erlösung auf die Weise erarbeiten, die Jesus lehrte. In Sanftmut und Macht sah man ihn ¹ den Armen das Evangelium predigen.

23 | 3:32–22

Solange das Herz der göttlichen WAHRHEIT ¹ und LIEBE fern ist, können wir die Undankbarkeit eines unfruchtbaren Lebens nicht verbergen. ³ Was wir am dringendsten brauchen, ist das Gebet innigen Verlangens nach Wachstum in Gnade, das in Geduld, Sanftmut, Liebe und guten Werken zum Ausdruck kommt. Wir ⁶ sind es unserem Meister schuldig, seine Gebote zu halten und seinem Beispiel zu folgen; das ist der einzig würdige Beweis unserer Dankbarkeit für alles, was er getan hat. Äußerliche Anbetung an sich ist nicht genug, um treue und im Herzen empfundene Dankbarkeit auszudrücken, denn er hat gesagt: „Wenn ihr mich liebt, dann haltet meine Gebote.“

Wirksame
Bitten

¹² Das ständige Ringen, immer gut zu sein, ist Beten ohne Unterlass. Die Motive für solches Gebet werden in den Segnungen sichtbar, die sie bringen — in Segnungen, die auch ohne ¹⁵ hörbare Worte bestätigen, dass wir würdig sind, an der LIEBE teilzuhaben.

Einfach darum bitten, GOTT zu lieben, wird nie bewirken, ¹⁸ dass wir Ihn lieben; aber das Sehnen, besser und heiliger zu sein, das in täglicher Wachsamkeit und in dem Streben zum Ausdruck kommt, sich mehr dem göttlichen Charakter ²¹ anzugleichen, wird uns formen und neu gestalten, bis wir in Seinem Gleichnis erwachen.

Wachsamkeit
erforderlich**24 | 54:8–10 Alle**

⁹ müssen sich früher oder später auf Christus, die wahre Idee GOTTES, gründen.

Alle

25 | 55:16–21

Meine müde Hoffnung versucht sich den glücklichen Tag vorzustellen, an dem der Mensch die Wissenschaft des ¹⁸ Christus erkennen und seinen Nächsten lieben wird wie sich selbst — an dem er GOTTES Allmacht und die heilende Kraft der göttlichen LIEBE in dem erkennt, was sie für die Menschheit ²¹ getan hat und weiterhin tut.

26 | 248:30

³⁰ Lasst Selbstlosigkeit, Güte, Barmherzigkeit, Gerechtigkeit, Gesundheit, Heiligkeit, Liebe — das Himmelreich — in uns herrschen, und Sünde, Krankheit und Tod werden abnehmen, bis sie schließlich verschwinden. ³³

27 | 520:4–10

Die Tiefe, Breite, Höhe, Macht, Majestät und Herrlichkeit der unendlichen LIEBE füllen allen Raum. Das genügt!

LIEBE und
Mensch
zugleich-
bestehend

- 6 Die menschliche Sprache kann nur einen winzigen Teil dessen wiedergeben, was existiert. Das absolute Ideal, der Mensch, wird von den Sterblichen ebenso wenig gesehen oder
- 9 begriffen wie sein unendliches PRINZIP, LIEBE. PRINZIP und seine Idee, der Mensch, bestehen zugleich und sind ewig.

ABSCHNITT 6

Die Bibel

17 | 1. Johannes 3:18 lasst

18 lasst uns nicht mit Worten oder mit der Zunge lieben, sondern mit der Tat und mit der Wahrheit.

18 | 2. Johannes 1:1, 3, 5

1 Der Älteste an die auserwählte Herrin und ihre Kinder, die ich lieb habe in der Wahrheit, und nicht nur ich, sondern auch alle, die die Wahrheit erkannt haben,

3 Gnade, Barmherzigkeit, Friede von Gott, dem Vater, und von dem Herrn Jesus Christus, dem Sohn des Vaters, sei mit euch in Wahrheit und in Liebe!

5 Und nun bitte ich dich, Herrin, nicht als schriebe ich dir ein neues Gebot, sondern das, welches wir von Anfang an gehabt haben, nämlich einander zu lieben.

19 | Römer 13:10

10 Die Liebe tut dem Nächsten nichts Böses. Deshalb ist die Liebe die Erfüllung des Gesetzes.

Wissenschaft und Gesundheit

28 | 6:18–19

- 18 „Gott ist LIEBE.“ Mehr als das können wir nicht verlangen, höher können wir nicht schauen, weiter können wir nicht gehen.

29 | 95:6–10

- 6 Wir nähern uns GOTT oder LEBEN im Verhältnis zu unserer Geistigkeit, zu unserer Treue gegen WAHRHEIT und LIEBE; und in diesem Verhältnis erkennen wir jedes
- 9 menschliche Bedürfnis und können die Gedanken der Kranken und Sündigen wahrnehmen, um sie zu heilen.

30 | 241:19–20

Die Substanz aller Hingabe ist die Widerspiegelung und Demonstration der göttlichen LIEBE, die Krankheit heilt und Sünde zerstört.

31 | 494:11–17

Die göttliche

- 12 LIEBE hat immer jeden menschlichen Bedarf gestillt und wird ihn immer stillen. Man sollte nicht denken, dass Jesus die göttliche Macht zu heilen nur für eine ausgewählte Anzahl von Menschen oder
- 15 eine begrenzte Zeitspanne demonstrierte, denn die göttliche LIEBE versorgt die ganze Menschheit und zu jeder Stunde mit allem Guten.
- Das Wunder der Gnade ist kein Wunder für die LIEBE.

THEMA

GEIST

GOLDENER TEXT

1. Korinther 12:13

... wir ... sind alle mit dem einen Geist erfüllt worden.*

WECHSELSEITIGES LESEN

2. Mose 19:3–5, 8; 20:1–5, 22

Psalm 104:24, 30, 31

2. Mo. 19:3 Und Mose stieg hinauf zu Gott. Und der Herr rief ihm vom Berg zu: „Das sollst du dem Haus Jakob sagen und den Kindern Israel verkünden:

4 „... **ich [habe] euch auf Adlerflügeln getragen und euch zu mir gebracht ...**

5 Werdet ihr nun meiner Stimme gehorchen und meinen Bund halten, dann sollt ihr mein Eigentum sein vor allen Völkern; denn die ganze Erde ist mein.“

8 **Und alles Volk antwortete miteinander: „Alles, was der Herr gesagt hat, wollen wir tun.“ ...**

20:1 Und Gott redete alle diese Worte und sprach:

2 „**Ich bin der Herr, dein Gott, der ich dich aus Ägypten, aus dem Sklavenhaus, geführt habe.**

3 Du sollst keine anderen Götter haben neben mir.

4 **Du sollst dir kein Bildnis oder irgendein Abbild machen, weder von dem, was oben im Himmel, noch von dem, was unten auf der Erde, noch von dem, was im Wasser unter der Erde ist.**

5 Bete sie nicht an und diene ihnen nicht. ...“

22 **Und der Herr sprach zu Mose: „Das sollst du den Kindern Israel sagen: ‚Ihr habt gesehen, dass ich mit euch vom Himmel her geredet habe.‘“**

Ps. 104:24 Herr, wie sind deine Werke so groß und zahlreich! Du hast sie alle weise geordnet ...

30 **Schickst du deinen Atem aus, dann werden sie geschaffen ...**

31 Die Herrlichkeit des Herrn ist ewig; der Herr freue sich seiner Werke.

ABSCHNITT 1

Die Bibel

1 | **Jesaja 45:22**

22 Wendet euch zu mir, dann werdet ihr gerettet, aller Welt Enden; denn ich bin Gott, und sonst keiner.

2 | **Johannes 4:24**

24 Gott ist Geist, und die ihn anbeten, die müssen ihn im Geist und in der Wahrheit anbeten.

3 | **Philipper 1:27**

27 Lebt nur würdig des Evangeliums Christi, damit, ob ich komme und euch sehe oder abwesend bin, ich von euch höre, dass ihr in einem Geist steht und mit einer Seele für den Glauben des Evangeliums mitkämpft

Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift
von Mary Baker Eddy

1 | **331:11–14**

Die Heilige Schrift gibt zu verstehen, dass GOTT Alles-in-
12 allem ist. Daraus folgt, dass nichts außer dem göttlichen GEMÜT
und Seinen Ideen Wirklichkeit oder Dasein besitzt. Allheit des GEISTES
Die Heilige Schrift erklärt auch, dass GOTT GEIST ist.

2 | **594:20**

GEIST. Göttliche Substanz; GEMÜT; göttliches PRINZIP; alles,
21 was gut ist; GOTT; nur das, was vollkommen, immerwährend,
allgegenwärtig, allmächtig, unendlich ist.

3 | **70:7 (nur diese Zeile)**

Es gibt nur *einen* GEIST.

ABSCHNITT 2

Die Bibel

4 | **1. Johannes 4:1, 6**

1 Geliebte, glaubt nicht jedem Geist, sondern prüft die Geister,
ob sie von Gott sind; denn es sind viele falsche Propheten in die
Welt hinausgegangen.

6 Wir sind von Gott. Wer Gott erkennt, der hört auf uns; wer
nicht von Gott ist, der hört nicht auf uns. Daran erkennen wir den
Geist der Wahrheit und den Geist des Irrtums.

5 | **Hesekiel 13:3, 6 (bis gesandt hat)**

3 So spricht der Herr Herr: Weh den törichten Propheten, die
ihrem eigenen Geist folgen und keine Visionen haben!

6 Ihre Vision ist Trug und ihr Weissagen nichts als Lügen. Sie
sagen: Der Herr hat es gesagt, obwohl sie doch der Herr nicht ge-
sandt hat,

6 | **Jesaja 8:19**

19 Wenn sie aber zu euch sagen: „Ihr müsst die Wahrsager und
Zeichendeuter befragen, die flüstern und murmeln“, dann sagt: „Soll
ein Volk nicht seinen Gott befragen, oder soll man die Toten für die
Lebendigen befragen?“

7 | **5. Mose 6:4**

4 Höre, Israel, der Herr, unser Gott, ist Herr allein.

Wissenschaft und Gesundheit

4 | **278:11**

GEIST, GOTT, ist

12 unendlich, ist alles. GEIST kann kein Gegenteil haben.

5 | **594:23–25 (bis z. 1. .)**

GEISTER. Sterbliche Vorstellungen; Körperlichkeit; böse Gemüter;
24 vermeintliche Intelligenzen oder Götter; die Gegensätze zu GOTT;
Irrtümer; Halluzinationen.

6 | **186:6, 14**

6 Irrende mensch-
liche Gemütskräfte können nur Böses bewirken, unter welchem
Namen oder Vorwand sie auch angewandt werden; denn GEIST
9 und Materie, Gut und Böse, Licht und Dunkel können sich nicht
vermischen.

Jeder

Das Böse
negativ und
selbstzer-
störerisch

- 15 Sterbliche muss lernen, dass das Böse weder Macht noch Wirklichkeit hat.

7 | 71:1–2 (bis z. 1. .), 29

- 1 Nichts ist wirklich und ewig — nichts ist GEIST — außer GOTT und Seiner Idee.

- Die Grundlage und Struktur des Spiritismus sind gleichermaßen
30 materiell und physisch. Seine Geister sind lauter Körperlichkeiten, im Charakter und in der Qualität begrenzt und endlich. Spiritismus setzt daher voraus, dass GEIST, der immer unendlich ist, ein
33 körperliches Wesen sei, eine endliche Form — eine Theorie, die der Christlichen Wissenschaft entgegengesetzt ist.

8 | 70:10

Die Annahme, dass körperliche Wesen Geister sind oder dass es gute und böse Geister gibt, ist ein Fehler.

9 | 206:32–1

- Es gibt böse Vorstellungen, die oft böse Geister genannt werden;
1 aber diese Übel sind nicht GEIST, denn es gibt nichts Böses im GEIST.

10 | 307:8–16

- Noch immer behauptet das Böse von sich selbst, Gemüt zu sein,
9 und erklärt, dass es mehr als *eine* Intelligenz oder mehr als *einen* GOTT gebe. Es sagt: „Es wird viele Herren und Götter geben. Ich erkläre, dass GOTT böse Gemüter und böse Geister erschafft und
12 dass ich Ihm helfe. WAHRHEIT wird die Seiten wechseln und dem GEIST unähnlich sein. Ich werde Geist in das hineintun, was ich

- Materie nenne, und Materie wird ebenso viel Leben zu haben schei-
15 nen wie GOTT, GEIST, der das einzige LEBEN *ist*.“

Dieser Irrtum hat sich selbst als Irrtum erwiesen.

11 | 466:22–23

Die Menschheit
erlöst

SEELE oder GEIST bedeutet nur
ein GEMÜT und kann nicht im Plural wiedergegeben werden.

ABSCHNITT 3

Die Bibel

8 | Markus 12:32 es

32 es ist ein Gott und es gibt keinen anderen außer ihm;

9 | Psalm 143:10

10 Lehre mich tun nach deinem Wohlgefallen, denn du bist mein Gott; dein guter Geist führe mich auf ebener Bahn.

10 | Psalm 139:1 Herr, 7, 8

1 Herr, du erforschst mich und kennst mich.
7 Wohin soll ich gehen vor deinem Geist, und wohin soll ich fliehen vor deinem Angesicht? 8 Stiege ich zum Himmel hinauf, bist du da. Bettete ich mich ins Totenreich, sieh, auch dort bist du.

11 | Psalm 118:17, 19

17 Ich werde nicht sterben, sondern leben und die Werke des Herrn verkünden.
19 Öffnet mir die Tore der Gerechtigkeit, damit ich hineingehe und dem Herrn danke.

12 | **Jeremia 7:1–3, 24**

1 Das ist das Wort, das vom Herrn an Jeremia erging: 2 „Tritt ins Tor im Haus des Herrn und predige dort dieses Wort und sage: Hört das Wort des Herrn, ihr alle von Juda, die ihr zu diesen Toren eingeht, um den Herrn anzubeten! 3 So spricht der Herr Zebaoth, der Gott Israels: Bessert euren Lebenswandel und euer Tun, dann will ich bei euch wohnen an diesem Ort.

24 Aber sie wollten nicht gehorchen und nicht einmal zuhören, sondern folgten ihrem eigenen Rat und dem Starrsinn ihres bösen Herzens und gingen zurück und nicht nach vorn.“

*Wissenschaft und Gesundheit*12 | **74:18–22, 31–33**

- 18 Die Raupe, die sich in ein schönes Insekt verwandelt hat, ist keine Larve mehr und kehrt nicht mehr zurück, um sich mit der Larve zu verbrüdern oder um sie zu beherrschen. Eine
21 solche Rückentwicklung ist in der Wissenschaft unmöglich.

Unüberbrückbare Trennung

In der Christlichen Wissenschaft gibt es niemals einen Rückschritt, niemals eine Rückkehr zu Standpunkten, denen man
33 entwachsen ist.

13 | **77:28–6**

- Spiritismus weist
den sogenannten Toten einen Zustand zu, der dem verkümmerten
30 Knospen gleicht — einem elenden Fegefeuer, in dem die Chancen der Verstorbenen auf Besserung zunichtewerden und sie zu ihren alten Standpunkten der Materie zurückkehren.

- 1 Die welkende Blume, die verkümmerte Knospe, die knorrige Eiche und das reißende Tier — ebenso wie die Disharmonien
3 von Krankheit, Sünde und Tod — sind unnatürlich. Sie
sind die Unwahrheiten des Sinnes, die wechselnden
Abweichungen des sterblichen Gemüts; sie sind nicht die ewigen
6 Wirklichkeiten des GEMÜTS.

Unnatürliche Abweichungen

14 | **80:6–18**

- 6 Eine angeblich von dem verstorbenen Theodore Parker stammende Mitteilung lautet: „Es gab niemals einen unsterblichen Geist und es wird niemals einen geben.“ Doch gerade die Zeit-
9 schrift, in der dieser Satz steht, wiederholt jede Woche die Behauptung, dass Mitteilungen von Geistern unsere einzigen Beweise für die Unsterblichkeit seien.
- 12 Ich hege keinen Zweifel an der Menschlichkeit und Menschenliebe vieler Spiritisten, aber ich kann mit ihren Ansichten nicht übereinstimmen. Es ist Mystizismus, der dem Spiritismus seine Kraft gibt. Die Wissenschaft löst Mysterien auf und erklärt ungewöhnliche Phänomene; aber die
15 Wissenschaft verlegt die Phänomene niemals aus dem Bereich der Vernunft in das Reich des Mystizismus.

Ein Leugnen der Unsterblichkeit

Mystizismus unwissenschaftlich

15 | **296:24–27, 29**

- 24 Wenn das Zeugnis des GEISTES und der Materie, der WAHRHEIT und des Irrtums, sich zu vermischen scheint, ruht es auf Grundlagen, die die Zeit
27 untergräbt.

Verworrenes Zeugnis

- Eine verbesserte Auffassung ist *ein* Schritt aus
30 dem Irrtum heraus und hilft, den nächsten Schritt zu tun und die Situation in der Christlichen Wissenschaft zu verstehen.

16 | 213:12–13

- 12 Jeder Schritt zur Güte hin ist eine Abkehr von der Materialität und führt uns näher zu GOTT, GEIST.

17 | 21:9–11

- 9 Wenn der Jünger geistig vorankommt, trachtet er danach hineinzukommen. Er wendet sich beständig vom materiellen Sinn ab und schaut auf die unvergänglichen Dinge des GEISTES.

ABSCHNITT 4

Die Bibel

13 | Sacharja 4:6 Es, 8, 9 (bis vollenden)

- 6 Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen, spricht der Herr Zebaoth.
8 Und es erging an mich das Wort des Herrn: 9 „Die Hände Serubbabels haben dieses Haus gegründet; seine Hände sollen es auch vollenden,“

14 | Esra 1:2, 5

- 2 So spricht Kyrus, der König von Persien: Der Herr, der Gott des Himmels, hat mir alle Königreiche der Erde gegeben, und er hat mir befohlen, ihm in Jerusalem in Juda ein Haus zu bauen.
5 Da machten sich die Obersten der Vaterhäuser aus Juda und Benjamin und die Priester und Leviten auf, alle, deren Geist Gott erweckte, hinaufzuziehen und das Haus des Herrn in Jerusalem zu bauen.

15 | Esra 4:1, 2 (bis ihr), 3–5, 24

- 1 Als die Widersacher Judas und Benjamins hörten, dass die aus der Gefangenschaft dem Herrn, dem Gott Israels, den Tempel bauten, 2 kamen sie zu Serubbabel und zu den Obersten der Vaterhäuser und sagten zu ihnen: „Wir wollen mit euch bauen; denn wir suchen euren Gott genau wie ihr,“

3 Aber Serubbabel, Jeschua und die andern Obersten der Vaterhäuser in Israel antworteten ihnen: „Es ziemt sich nicht, dass wir mit euch das Haus unseres Gottes bauen; sondern wir wollen dem Herrn, dem Gott Israels, allein bauen, wie uns Kyrus, der König von Persien, geboten hat.“ 4 Da hinderte das Volk im Land die Hand des Volkes Juda, schreckte sie vom Bauen ab. 5 Sie warben Ratgeber gegen sie an und verhinderten ihren Plan, solange Kyrus, der König von Persien, lebte, bis zur Regierung des Darius, des Königs von Persien.

24 Da hörte die Arbeit am Haus Gottes in Jerusalem auf und wurde eingestellt bis ins zweite Jahr des Darius, des Königs von Persien.

16 | Esra 6:1–3 (bis legen), 7 (bis arbeiten)

- 1 Da befahl der König Darius, dass man in der Kanzlei im Schatzhaus des Königs, die zu Babel lag, nachforschen sollte. 2 Da fand man zu Achmeta im Schloss, das in Medien liegt, eine Schriftrolle, und darin folgende Gedenkschrift geschrieben: 3 „Im ersten Jahr des Königs Kyrus befahl der König Kyrus, das Haus Gottes in Jerusalem zu bauen als einen Ort, an dem man opfert, und das Fundament zu legen;

7 Lasst sie am Haus Gottes arbeiten,“

Wissenschaft und Gesundheit

18 | 334:31–1

Weil GEIST GOTT ist, gibt es nur *einen* GEIST, denn es kann nur *einen* Unendlichen und somit nur *einen* GOTT geben.

- 1 Es gibt weder viele Geister noch viele Götter.

19 | 466:6 Was, 7–12 Nach

- 6 Was sind Geister und Seelen?

Nach menschlichem Glauben sind sie Persönlichkeiten, die sich aus Gemüt und Materie, Leben und Tod, Wahrheit

- 9 und Irrtum, Gut und Böse zusammensetzen; aber wie die Christliche Wissenschaft offenbart, stellen diese gegensätzlichen Wortpaare Gegensätze dar, die weder
12 gleichzeitig bestehen noch miteinander verschmelzen.

Wirkliches im
Gegensatz zum
Unwirklichen

20 | 72:9 (nur diese Zeile), 19–20

- 9 Sogenannte *Geister* sind nur körperliche Übermittler.

GEIST manifestiert sich nicht durch Materie, die das Gegenteil von GEIST ist.

21 | 73:9

- 9 Der Glaube, dass ein Mensch als Geist einen anderen Menschen als Materie beherrschen kann, stürzt sowohl die Individualität des Menschen als auch die Wissenschaft vom Menschen um, denn der
12 Mensch ist Bild. GOTT beherrscht den Menschen und GOTT ist der einzige GEIST. Jede andere Herrschaft oder Anziehung durch einen sogenannten Geist ist ein sterblicher
15 Glaube, den man an seinen Früchten erkennen sollte — an der Wiederholung des Bösen.

Eine
Regierung

22 | 78:17–20, 23–24

Spiritismus mit seinen materiellen Begleiterscheinungen ver-

- 18 sucht die Allerhabenheit des GEISTES zu zerstören. Wenn GEIST allen Raum durchdringt, braucht er kein materielles Verfahren für die Übermittlung von Botschaften.

Wo bliebe

- 24 da die Majestät und Allmacht des GEISTES?

23 | 193:32–2

Es ist mir bewiesen worden, dass LEBEN GOTT ist und dass

- 1 die Macht des allmächtigen GEISTES ihre Stärke nicht mit der Materie noch mit dem menschlichen Willen teilt.

ABSCHNITT 5

Die Bibel

17 | Lukas 4:14, 33–36

14 Und Jesus kehrte in der Kraft des Geistes nach Galiläa zurück; und man redete über ihn in der ganzen umliegenden Gegend.

33 Und es war ein Mann in der Synagoge, besessen vom Geist eines unreinen Dämons; der schrie mit lauter Stimme auf: 34 „Ha, was haben wir mit dir zu schaffen, Jesus, Nazarener? Bist du gekommen, um uns zu verderben? Ich weiß, wer du bist: der Heilige Gottes.“
35 Und Jesus bedrohte ihn: „Verstumme und fahre aus von ihm!“ Da warf der Dämon ihn mitten unter sie und fuhr von ihm aus und tat ihm keinen Schaden. 36 Und es kam eine Furcht über sie alle, und sie redeten miteinander und sagten: „Was ist das für ein Wort? Er gebietet den unreinen Geistern mit Vollmacht und Gewalt, und sie fahren aus.“

18 | **Römer 8:5 die (bis Fleisch entspricht),
9 (bis wohnt), 15–17 (bis Christi)**

5 die fleischlich sind, streben nach dem, was dem Fleisch entspricht;

9 Ihr aber lebt nicht im Fleisch, sondern im Geist, wenn Gottes Geist wirklich in euch wohnt.

15 Denn ihr habt nicht einen Geist der Knechtschaft empfangen, dass ihr euch erneut fürchten müsset, sondern ihr habt den Geist der Sohnschaft empfangen, durch den wir rufen: „Abba, Vater!“ 16 Der Geist selbst gibt unserem Geist das Zeugnis, dass wir Kinder Gottes sind. 17 Wenn wir Kinder sind, dann sind wir auch Erben, nämlich Erben Gottes und Miterben Christi,

Wissenschaft und Gesundheit

24 | **316:9**

9 Christus, WAHRHEIT, wurde durch Jesus demonstriert, um die Macht des GEISTES über das Fleisch zu beweisen — um zu zeigen, dass WAHRHEIT durch ihre Wirkungen auf das menschliche Gemüt und auf den menschlichen Körper in der Heilung von Krankheit und in der Zerstörung von Sünde offenbar gemacht wird.

25 | **79:12–19, 21 (nur diese Zeile)**

12 Spiritismus stützt sich auf menschliche Vorstellungen und Hypothesen. Die Christliche Wissenschaft entfernt diese Vorstellungen und Hypothesen durch das höhere Verständnis von GOTT, denn die Christliche Wissenschaft, deren Offenbarung der Unsterblichkeit auf dem göttlichen PRINZIP

und nicht auf materiellen Persönlichkeiten beruht, führt die Harmonie des Seins ein.

Jesus trieb böse Geister oder falsche Vorstellungen aus.

21 Jesus tat sein eigenes Werk durch den *einen* GEIST.

26 | **20:2**

Schließlich huldigte er nicht

3 den verschiedenen Glaubenslehren oder Theorien der Menschen, sondern er handelte und sprach so, wie er vom GEIST, nicht von Geistern, bewegt wurde.

27 | **390:21, 33**

21 Dulde nicht, dass sich im Denken ein Anspruch von Sünde oder Krankheit entwickelt. Weise ihn mit der festen Überzeugung zurück, dass er unrechtmäßig ist, weil du weißt, dass 24 GOTT ebenso wenig der Urheber von Krankheit wie von Sünde ist. Du hast kein Gesetz von Ihm, das für die Notwendigkeit von Sünde oder von Krankheit spricht, aber du hast göttliche Vollmacht, diese 27 Notwendigkeit zu verneinen und die Kranken zu heilen.

33 Erhebe dich in der 1 bewussten Stärke des Geistes der WAHRHEIT, um den Einspruch des sterblichen Gemüts, auch Materie genannt, umzustürzen, den 3 es gegen die Oberhoheit des GEISTES erhoben hat. Lösche die Bilder des sterblichen Denkens und dessen Glauben an Krankheit und Sünde aus. Wenn du dann dem Urteil der WAHRHEIT, Christi, 6 überantwortet wirst, wird der Richter sagen: „Du bist gesund!“

ABSCHNITT 6

Die Bibel

19 | 2. Mose 6:7 *ich (bis sein)*

7 „ich will euch als mein Volk annehmen und will euer Gott sein,“

20 | 2. Korinther 6:18 *ihr*

18 „ihr sollt meine Söhne und Töchter sein“, spricht der Herr, der Allmächtige.

21 | Maleachi 2:10 *(bis geschaffen)*

10 Haben wir nicht alle einen Vater? Hat uns nicht ein Gott geschaffen?

22 | Johannes 12:44, 46

44 Jesus aber rief: „Wer an mich glaubt, der glaubt nicht an mich, sondern an den, der mich gesandt hat.

46 Ich bin in die Welt gekommen als ein Licht, damit, wer an mich glaubt, nicht in der Finsternis bleibt.“

23 | Lukas 8:19–21

19 Einmal kamen seine Mutter und seine Brüder zu ihm, konnten aber wegen der Menschenmenge nicht zu ihm gelangen. 20 Da wurde ihm gesagt: „Deine Mutter und deine Brüder stehen draußen und wollen dich sehen.“ 21 Er aber antwortete ihnen: „Meine Mutter und meine Brüder sind die, die das Wort Gottes hören und tun.“

Wissenschaft und Gesundheit

28 | 31:4

Jesus erkannte keine fleischlichen Bindungen an. Er sagte: „Ihr sollt niemanden ‚Vater‘ nennen auf Erden; denn einer ist euer Vater, der im Himmel ist.“ Er fragte auch: „Wer ist meine Mutter, und wer sind meine Brüder?“, womit er meinte, dass es diejenigen sind, die den Willen seines Vaters tun. Es wird uns nicht berichtet, dass er irgendeinen Menschen *Vater* nannte. Er erkannte GEIST, GOTT, als einzigen Schöpfer und damit als den Vater aller an.

Fleischliche
Bindungen
zeitlich

29 | 333:30 *Der*

30 Der *eine* GEIST umfasst alle Identitäten.

ABSCHNITT 7

Die Bibel

24 | 1. Korinther 2:9 *wie, 10*

9 wie geschrieben steht: Was kein Auge gesehen und kein Ohr gehört hat und was in keines Menschen Herz gekommen ist, das hat Gott denen bereitet, die ihn lieben. 10 Uns aber hat es Gott offenbart durch seinen Geist; denn der Geist erforscht alles, auch die Tiefen Gottes.

25 | 1. Korinther 8:5 (bis Erde), 6

5 Und obwohl es solche gibt, die Götter genannt werden, sei es im Himmel oder auf der Erde

6 haben wir doch nur einen Gott, den Vater, von dem alle Dinge sind und wir zu ihm; und einen Herrn, Jesus Christus, durch den alle Dinge sind und wir durch ihn.

26 | Jakobus 2:19 (bis daran)

19 Du glaubst, dass nur einer Gott ist? Du tust gut daran;

Wissenschaft und Gesundheit

30 | 340:15–20

- 15 „Du sollst keine anderen Götter haben neben mir.“ (2. Mose 20:3.) Das Erste Gebot ist mein Lieblingsvers. Es demonstriert die Christliche Wissenschaft. Es prägt uns die Dreieinigkeit von
- 18 GOTT, GEIST, GEMÜT ein; es bedeutet, dass der Mensch keinen anderen Geist oder kein anderes Gemüt haben soll als GOTT, das ewige Gute, und dass alle Menschen *ein* GEMÜT haben sollen.

31 | 94:1–3

- 1 Jesus lehrte, dass es nur *einen* GOTT, *einen* GEIST, gibt, der den Menschen zum Bild und Gleichnis Seiner selbst erschafft — zum
- 3 Bild des GEISTES, nicht der Materie.

32 | 481:2–3

Der Mensch untersteht GOTT,

- 3 GEIST, und nichts anderem.

THEMA

SEELE

GOLDENER TEXT

Psalm 62:2

Meine Seele ist still vor Gott, von ihm kommt meine Rettung.

WECHSELSEITIGES LESEN

Jesaja 45:5; 42:1

Psalm 119:65, 68, 77, 81, 88, 94, 129, 140, 165, 167, 169, 171, 173, 174

Jes. 45:5 Ich bin der Herr, und sonst keiner mehr; außer mir gibt es keinen Gott. ...

42:1 **Sieh, das ist mein Knecht — ich erhalte ihn — und mein Auserwählter, an dem meine Seele Gefallen hat. ...**

Ps. 119:65 Du tust deinem Knecht Gutes, Herr, nach deinem Wort.

68 **Du bist gütig und freundlich; lehre mich deine Ordnungen.**

77 Lass mir deine Barmherzigkeit widerfahren, damit ich lebe; denn ich habe Freude an deinem Gesetz.

81 **Meine Seele verlangt nach deinem Heil; ich vertraue auf dein Wort.**

88 Erquicke mich durch deine Gnade ...

94 Ich bin dein; hilf mir! Denn ich suche deine Befehle.

129 Deine Zeugnisse sind wunderbar; darum bewahrt sie meine Seele.

140 Dein Wort ist gut geläutert, und dein Knecht hat es lieb.

165 Großen Frieden haben die, die dein Gesetz lieben; ...

167 Meine Seele hält deine Satzungen und liebt sie sehr.

169 Herr, lass meine Klage vor dich kommen; unterweise mich nach deinem Wort.

171 Meine Lippen sollen loben, wenn du mich deine Ordnungen lehrst.

173 Lass deine Hand mir beistehen; denn ich habe deine Befehle erwählt.

174 Herr, ich habe Verlangen nach deinem Heil, und ich habe Freude an deinem Gesetz.

ABSCHNITT 1

Die Bibel

1 | 3. Mose 19:2 *Ihr*

2 Ihr sollt heilig sein; denn ich bin heilig, der Herr, euer Gott.

2 | 3. Mose 26:11, 12

11 Ich will meine Wohnung unter euch haben, und meine Seele soll euch nicht verwerfen. **12** Ich will in eurer Mitte leben und will euer Gott sein, und ihr sollt mein Volk sein.

3 | Psalm 84:2, 3

2 Wie lieblich sind deine Wohnungen, Herr Zebaoth! **3** Meine Seele verlangt und sehnt sich nach den Vorhöfen des Herrn; mein Leib und mein Herz freuen sich an dem lebendigen Gott.

4 | Psalm 51:14

14 Tröste mich wieder mit deiner Hilfe, und mit einem freudigen Geist rüste mich aus.

5 | Psalm 66:8, 9

8 Lobt, ihr Völker, unseren Gott; lasst seinen Ruhm weithin erschallen, **9** der unsere Seelen am Leben erhält und unsere Füße nicht gleiten lässt.

6 | Psalm 147:5

5 Unser Herr ist groß und von großer Kraft; und unbegreiflich ist, wie er regiert.

Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift von Mary Baker Eddy

1 | 300:25 (nur diese Zeile)

GEIST ist GOTT, SEELE; daher ist SEELE nicht in der Materie.

2 | 302:1 (nur diese Zeile)

1 SEELE ist nicht von Endlichkeit umschlossen.

3 | 330:12–14

12 GOTT ist unendlich, das einzige LEBEN, die einzige Substanz, der einzige GEIST oder die einzige SEELE, die einzige Intelligenz des Universums, einschließlich des Menschen.

4 | 344:1

- 1 Es wird gegen die Christliche Wissenschaft vorgebracht, dass sie behauptet, GOTT sei das einzige absolute LEBEN und die einzige absolute SEELE und der Mensch sei Seine Idee — das heißt Sein Bild. Es sollte hinzugefügt werden, dass dies den normalen, gesunden und sündlosen Zustand des Menschen in der göttlichen Wissenschaft darzustellen beansprucht und dass dieser Anspruch erhoben wird, weil die Heilige Schrift sagt, dass GOTT den Menschen zu Seinem eigenen Bild und nach Seinem Gleichnis erschaffen hat. Ist es gotteslästerlich anzunehmen, dass GOTTES Gleichnis nicht in der Materie, in Sünde, Krankheit und Tod zu finden ist?

Starker
Standpunkt

5 | 288:22

- Die Ecksteine im Tempel der Christlichen Wissenschaft sind in den folgenden Postulaten zu finden: dass LEBEN GOTT, das Gute, ist, und nicht das Böse; dass SEELE sündlos und nicht im Körper zu finden ist; dass GEIST nicht materialisiert ist und nicht materialisiert werden kann; dass LEBEN dem Tod nicht unterworfen ist; dass es für den geistigen wirklichen Menschen keine Geburt, kein materielles Leben und keinen Tod gibt.

Die Ecksteine
im Tempel

6 | 427:3–8

- 3 LEBEN ist das Gesetz der SEELE, ja, das Gesetz des Geistes der WAHRHEIT, und SEELE ist niemals ohne ihren Aus-
druck. Das individuelle Sein des Menschen kann ebenso wenig sterben oder in Bewusstlosigkeit verschwinden wie SEELE, denn beide sind unsterblich.

LEBEN nicht
von Materie
abhängig

ABSCHNITT 2

Die Bibel

7 | Psalm 138:3, 5 groß

- 3 Wenn ich dich anrufe, dann erhörst du mich und gibst meiner Seele große Kraft.
5 groß ist die Ehre des Herrn.

8 | Psalm 43:3

- 3 Sende dein Licht und deine Wahrheit, dass sie mich leiten und mich zu deinem heiligen Berg und zu deiner Wohnung bringen,

9 | 2. Mose 3:1, 7, 10, 11

- 1 Mose aber hütete die Schafe seines Schwiegervaters Jetro, des Priesters von Midian, und er trieb die Schafe hinter die Wüste und kam an den Berg Gottes, den Horeb.

7 Und der Herr sprach: „Ich habe das Elend meines Volks in Ägypten gesehen und habe ihr Geschrei über ihre Bedränger gehört; ich habe ihre Leiden erkannt.

10 so geh nun hin, ich will dich zum Pharao senden, damit du mein Volk, die Kinder Israel, aus Ägypten führst.“ 11 Mose sagte zu Gott: „Wer bin ich, dass ich zum Pharao gehe und die Kinder Israel aus Ägypten führe?“

10 | 2. Mose 4:10 Ach, 11 (bis geschaffen), 12

10 „Ach mein Herr, ich bin von jeher kein beredter Mann gewesen, auch jetzt nicht, seitdem du mit deinem Knecht redest; denn ich habe eine schwere Sprache und eine schwere Zunge.“ 11 Der Herr sprach zu ihm: „Wer hat dem Menschen den Mund geschaffen?

12 So geh nun hin: Ich will mit deinem Mund sein und dich lehren, was du sagen sollst.“

Wissenschaft und Gesundheit

7 | 72:9–12 Wie

- 9 Wie Licht
die Dunkelheit zerstört und anstelle der Dunkelheit alles Licht ist,
so ist (in der absoluten Wissenschaft) SEELE oder GOTT
12 der einzige Wahrheits-Übermittler für den Menschen.

Geister
veraltet

8 | 295:18

- 18 Die Manifestation GOTTES durch die Sterblichen ist wie das
Licht, das durch die Fensterscheibe dringt. Das Licht und das
Glas vermischen sich niemals, aber als Materie ist Glas
21 weniger undurchsichtig als Mauern. Das sterbliche
Gemüt, durch das WAHRHEIT am lebendigsten erscheint, ist das-
jenige, das viel Materialität — viel Irrtum — verloren hat, um eine
24 bessere Transparenz für WAHRHEIT zu werden. Wie eine Wolke,
die sich in leichten Dunst auflöst, verbirgt es dann nicht länger
die Sonne.

Güte
transparent

9 | 89:14–24

- Wenn jemand glaubt, er könne
15 ohne Ausbildung oder einen äußeren Einfluss kein Redner sein,
reagiert der Körper auf diesen Glauben, und die Zunge, die vorher
redegewandt war, wird stumm.
18 Gemüt ist nicht notwendigerweise von Bildungsprozessen
abhängig. Es birgt in sich alle Schönheit und Poesie sowie die Kraft
sie auszudrücken. GEIST, GOTT, vernehmen wir, wenn
21 die Sinne schweigen. Wir alle sind zu mehr fähig, als
wir schon tun. Der Einfluss oder die Tätigkeit der SEELE
verleiht eine Freiheit, die die Phänomene der Improvisation und
24 die Inbrunst ungeübter Lippen erklärt.

Wissen-
schaftliche
Improvisation

10 | 258:15–17, 24

- 15 GOTT bringt im Menschen die unendliche Idee zum Ausdruck,
die sich unaufhörlich entwickelt, sich erweitert und von einer gren-
zenlosen Basis aus höher und höher steigt.
24 Die menschlichen Fähigkeiten erweitern und vervoll-
kommen sich in dem Verhältnis, wie die Menschheit die wahre
Auffassung vom Menschen und von GOTT erlangt.

ABSCHNITT 3

Die Bibel

11 | 2. Petrus 3:8 ein

- 8 ein Tag vor dem Herrn ist wie tausend Jahre und tausend
Jahre wie ein Tag.

12 | Psalm 40:6

- 6 Herr, mein Gott, groß sind deine Wunder und deine Gedanken,
die du an uns beweist. Dir ist nichts gleich. Ich will sie verkünden
und weitersagen; aber sie sind nicht zu zählen.

13 | Jeremia 32:15 so (bis Israels), 40 ich (bis tun), 41

- 15 so spricht der Herr Zebaoth, der Gott Israels:
40 „ich werde einen ewigen Bund mit ihnen schließen und nicht
ablassen, ihnen Gutes zu tun;
41 und es soll meine Freude an ihnen sein, ihnen Gutes zu tun;
und ich will sie treulich, von ganzem Herzen und von ganzer Seele
in diesem Land einpflanzen.“

14 | Daniel 11:33 (bis lehren)

- 33 Und die Verständigen im Volk werden viele andere lehren;

15 | Daniel 12:3

3 Die Lehrer aber werden leuchten wie der Glanz des Himmels, und die, die viele zur Gerechtigkeit gewiesen haben, wie die Sterne immer und ewig.

Wissenschaft und Gesundheit

11 | 120:4

SEELE oder GEIST ist GOTT, unveränderlich und ewig; und der Mensch existiert zugleich mit SEELE, GOTT, und spiegelt Ihn wider,
6 denn der Mensch ist GOTTES Bild.

12 | 598:21–24, 29

21 „Ein Tag vor dem Herrn ist wie tausend Jahre.“ (2. Petrus 3:8.)
Ein Augenblick göttlichen Bewusstseins, oder das geistige Verständnis von LEBEN und LIEBE, ist ein Vorgeschmack der
24 Ewigkeit.

Zeit ist ein sterblicher Gedanke,

1 dessen Teiler das Sonnenjahr ist. Ewigkeit ist GOTTES Maß für von SEELE erfüllte Jahre.

13 | 246:10–14

Das Leben nach Sonnenjahren zu bemessen beraubt die Jugend und macht das Alter hässlich. Die strahlende Sonne der Tugend
12 und der Wahrheit besteht zugleich mit dem Sein. Dessen ewiger Mittag, der von keiner sinkenden Sonne verdunkelt wird, ist das Menschentum.

14 | 236:30–9

30 Während das Alter zwischen
zwei Meinungen schwankt oder mit falschen Auffassungen ringt, macht die Jugend leichte und schnelle Schritte zur
33 WAHRHEIT hin.
1 Ein kleines Mädchen, das meinen Erklärungen gelegentlich zugehört hatte, verletzte sich schwer am Finger. Sie schien es nicht
3 zu bemerken. Als sie danach gefragt wurde, antwortete sie unbefangen: „Es gibt keine Empfindung in der Materie.“ Mit einem Lachen in den Augen sprang sie davon und fügte schnell hinzu:
6 „Mama, mein Finger tut kein bisschen weh.“
Es hätte vielleicht Monate oder Jahre gedauert, bevor ihre Eltern die Medikamente weggelegt oder die mentale Höhe erreicht
9 hätten, die ihre kleine Tochter so natürlich erlangte.

15 | 584:4–6

Die Dinge von Zeit und Sinn verschwinden in der Erleuchtung des geistigen Verständnisses, und GEMÜT misst die Zeit nach dem
6 Guten, das sich entfaltet.

16 | 247:14–16

Die Ewige
Schönheit
15 Unsterblichkeit, frei von Alter oder Verfall, hat eine ihr eigene Herrlichkeit — den Strahlenglanz der SEELE.

ABSCHNITT 4

Die Bibel

16 | **Jesaja 42:1, 6**

¹ Sieh, das ist mein Knecht — ich erhalte ihn — und mein Auswählter, an dem meine Seele Gefallen hat. Ich habe ihm meinen Geist gegeben; er wird das Recht zu den Nationen bringen.

⁶ Ich, der Herr, habe dich in Gerechtigkeit gerufen und dich bei deiner Hand gefasst, habe dich behütet und dich zum Bund unter das Volk gegeben, zum Licht der Nationen,

17 | **Jesaja 55:3 (bis leben)**

³ Neigt euer Ohr und kommt her zu mir, hört, dann wird eure Seele leben;

18 | **Matthäus 14:14**

¹⁴ Und Jesus stieg aus und sah die große Menschenmenge; und sie jammerten ihn, und er heilte ihre Kranken.

19 | **Markus 7:32–37**

³² Da brachten sie einen Tauben zu ihm, der mit Mühe redete, und sie baten ihn, dass er die Hände auf ihn lege. ³³ Und er nahm ihn von der Menschenmenge beiseite, legte ihm die Finger in die Ohren, spuckte und berührte seine Zunge ³⁴ und sah auf zum Himmel, seufzte und sprach zu ihm: „Hefata!“, das heißt: „Tu dich auf!“ ³⁵ Sofort taten sich seine Ohren auf, sein Zungenband löste sich, und er redete richtig. ³⁶ Und er gebot ihnen, es niemandem zu sagen. Je mehr er es aber verbot, desto mehr verbreiteten sie es. ³⁷ Und sie wunderten sich über die Maßen und sagten: „Er hat alles gut gemacht; die Tauben macht er hörend und die Stummen redend.“

Wissenschaft und Gesundheit

17 | **210:11**

Weil der Meister wusste, dass SEELE und ihre Attribute für
¹² immer durch den Menschen offenbar werden, heilte er die Kranken, gab er den Blinden die Sehkraft, den Tauben das Gehör und den Lahmen die Beweglichkeit ihrer Füße wieder; auf diese Weise
¹⁵ brachte er das wissenschaftliche Wirken des göttlichen GEMÜTS auf menschliche Gemüter und Körper ans Licht und gab ein besseres Verständnis von SEELE und Erlösung. Jesus heilte Krankheit
¹⁸ und Sünde durch ein und denselben metaphysischen Vorgang.

18 | **316:14 (nur diese Zeile), 21**

Jesus stellte Christus, die wahre Idee GOTTES, dar.

²¹ Christus stellt den unzerstörbaren Menschen dar, den GEIST erschafft, gestaltet und regiert. Christus veranschaulicht jenes Verschmelzen mit GOTT, ²⁴ seinem göttlichen PRINZIP, das dem Menschen Herrschaft über die ganze Erde gibt.

19 | **428:3–6 Eine, 23**

³ Eine Demonstration der Tatsachen der SEELE auf Jesu Weise löst die dunklen Visionen des materiellen Sinnes in Harmonie und Unsterblichkeit auf.

Eine Vision
tut sich auf

Die große geistige Tatsache muss ans Licht gebracht werden,
²⁴ dass der Mensch vollkommen und unsterblich *ist*, nicht *sein wird*.

Wir müssen für immer das Bewusstsein des Daseins festhalten, und früher oder später müssen wir durch

Die gegen-
wärtige
Unsterblichkeit

- 27 Christus und die Christliche Wissenschaft Sünde und Tod meistern. Der Beweis der Unsterblichkeit des Menschen wird sichtbar werden, wenn materielle Anschauungen aufgegeben und
- 30 die unsterblichen Tatsachen des Seins zugegeben werden.

20 | 396:28–32

Halte

- klar im Denken fest, dass der Mensch von GOTT abstammt, nicht vom Menschen; dass der Mensch geistig ist, nicht materiell; dass
- 30 SEELE GEIST ist, dass sie außerhalb, nie in der Materie ist und dem Körper niemals Leben und Empfindung gibt.

21 | 488:24–25, 28

- 24 GEMÜT allein besitzt alle Fähigkeiten, alles Wahrnehmungs- und Begriffsvermögen.

- Wenn es möglich wäre, die wirklichen Sinne des Menschen zu verletzen, dann könnte SEELE sie in all ihrer Vollkommenheit
- 30 wiederherstellen; aber sie können weder gestört noch zerstört werden, weil sie im unsterblichen GEMÜT existieren, nicht in der Materie.

22 | 395:6–10

- 6 So wie unser großer Beispielgeber sollte der Heiler zur Krankheit sprechen wie jemand, der Vollmacht über sie hat, und es SEELE überlassen, den falschen Augenschein der körperlichen
- 9 Sinne zu meistern und ihre Ansprüche gegenüber Sterblichkeit und Krankheit geltend zu machen.

Göttliche
Autorität

ABSCHNITT 5

Die Bibel

20 | 1. Petrus 2:11

- 11 Geliebte, ich ermahne euch als Fremde und Pilger: Enthaltet euch von fleischlichen Begierden, die gegen die Seele streiten,

21 | Titus 2:11 *die*, 12

- 11 die Heil bringende Gnade Gottes ist für alle Menschen erschienen 12 und erzieht uns, damit wir dem ungöttlichen Wesen und den weltlichen Leidenschaften absagen und besonnen, gerecht und gottesfürchtig in dieser Welt leben,

22 | Psalm 34:4, 9, 13, 15, 19, 23 (bis *Knechte*)

- 4 Preist mit mir den Herrn, und lasst uns miteinander seinen Namen erheben.
- 9 Schmeckt und seht, wie freundlich der Herr ist. Wohl dem, der auf ihn vertraut!
- 13 Wer ist der Mensch, der das Leben liebt und gern gute Tage hätte?
- 15 Meide das Böse und tue Gutes; suche Frieden und jage ihm nach.
- 19 Der Herr ist nahe bei denen, deren Herz zerbrochen ist, und hilft denen, deren Geist zerschlagen ist.
- 23 Der Herr erlöst die Seele seiner Knechte;

23 | Psalm 23:3

- 3 Er erquickt meine Seele; er führt mich auf rechter Straße wegen seines Namens.

24 | Psalm 41:13

- 13 Du erhältst mich wegen meiner Lauterkeit und stellst mich für immer vor dein Angesicht.

Wissenschaft und Gesundheit

23 | 311:8–11 (bis z. 1. .), 13, 22

- SEELE ist unsterblich, weil sie GEIST ist, der kein Element der
- 9 Selbstzerstörung in sich trägt. Ist der Mensch geistig verloren? Nein, er kann nur eine Wahrnehmung materieller Art verlieren.

Sünde nur
vom Fleisch

- Es ist ein Sinn
- für Sünde, der verloren geht, nicht eine sündige Seele. Das Böse
- 15 wird durch den Sinn für das Gute zerstört.

- Solange wir glauben, dass
- die Seele sündigen könne oder dass unsterbliche SEELE im sterb-
- 24 lichen Körper sei, können wir die Wissenschaft des Seins niemals verstehen. Wenn die Menschheit diese Wissenschaft versteht, wird sie das Gesetz des LEBENS für den Menschen werden — nämlich das
- 27 höhere Gesetz der SEELE, das durch Harmonie und Unsterblichkeit über den materiellen Sinn siegt.

24 | 310:19–24 *Gewöhnlich*

- Gewöhnlich werden wir gelehrt,
- dass es eine menschliche Seele gibt, die sündigt und geistig verloren
- 21 geht — dass die Seele verloren gehen und doch unsterblich sein kann. Wenn SEELE sündigen könnte, wäre
- GEIST, SEELE, Fleisch anstatt GEIST. Es ist die Vorstellung des
- 24 Fleisches und des materiellen Sinnes, die sündigt.

SEELE
unvergänglich

25 | 405:5–11, 17

- Die Christliche Wissenschaft gebietet dem Menschen die Triebe
- 6 zu meistern — Hass mit Freundlichkeit im Zaum zu halten, Lust

durch Keuschheit, Rache durch Nächstenliebe zu besiegen und Betrug durch Ehrlichkeit zu überwinden.

Mentale
Verschwörer

- 9 Ersticke diese Irrtümer in ihren Anfängen, wenn du nicht ein Heer von Verschwörern gegen Gesundheit, Glück und Erfolg unterhalten willst.

- Der gute Mensch kann
- 18 schließlich seine Furcht vor Sünde überwinden. Es liegt im Wesen der Sünde, sich selbst zu zerstören. Der unsterbliche Mensch demonstriert die Regierung GOTTES, des Guten, in der es keine
- 21 Macht zu sündigen gibt.

26 | 263:7–11 (bis z. 2. .)

- Wenn der sterbliche Mensch seine Gedanken über das Dasein im Geistigen aufgehen lässt und nur so wirkt, wie GOTT wirkt, dann
- 9 wird er nicht länger im Dunkeln tappen und sich an die Erde klammern, weil er den Himmel nicht gekostet hat. Fleischliche Vorstellungen betrügen uns.

Der sterbliche
Mensch ein
Missschöpfer

27 | 280:25–30

- Richtig verstanden hat der Mensch anstelle einer empfindenden materiellen Gestalt einen gefühllosen Körper; und GOTT, die SEELE
- 27 des Menschen und allen Daseins, der sich unaufhörlich in Seiner eigenen Individualität, Harmonie und Unsterblichkeit befindet, verleiht diese Eigenschaften und erhält sie im
- 30 Menschen aufrecht — durch GEMÜT, nicht durch Materie.

Gefühlloser
Körper

28 | 140:10–14

Wir werden Ihm in dem Verhältnis gehorchen und Ihn anbeten, wie wir die göttliche Natur begreifen

- 12 und Ihn verständnisvoll lieben, indem wir nicht mehr über die Körperlichkeit streiten, sondern uns des Reichtums unseres GOTTES erfreuen.

ABSCHNITT 6

Die Bibel

25 | Markus 12:30 du (bis Kraft)

30 du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele, von ganzem Gemüt und mit all deiner Kraft.

26 | Jeremia 29:11 ich, 13, 14 (bis lassen)

11 ich weiß genau, was ich für Gedanken über euch habe, spricht der Herr: Gedanken des Friedens und nicht des Leidens, um euch eine Zukunft und eine Hoffnung zu geben.

13 Ihr werdet mich suchen und finden. Denn wenn ihr mich von ganzem Herzen suchen werdet, 14 dann werde ich mich von euch finden lassen,

27 | Psalm 116:7–9

7 Sei nun wieder ruhig, meine Seele; denn der Herr tut dir Gutes.
8 Denn du hast meine Seele aus dem Tod gerissen, mein Auge von Tränen befreit, meinen Fuß vor dem Gleiten bewahrt. 9 Ich werde vor dem Herrn leben im Land der Lebendigen.

Wissenschaft und Gesundheit

29 | 335:19–20, 22

Weil SEELE unsterblich ist, existiert sie nicht in der Sterblichkeit.

Nur wenn wir den falschen Begriff von SEELE verlieren, können wir die ewige Entfaltung des LEBENS als die ans Licht gebrachte Unsterblichkeit erlangen.

30 | 9:17

- Liebst du „den Herrn, deinen Gott, ... von ganzem Herzen, von ganzer Seele und von ganzem Gemüt“? Dieses Gebot schließt vieles ein, nämlich das Aufgeben aller rein materiellen Empfindung, Neigung und Anbetung. Das ist das Eldorado des Christentums. Es schließt die Wissenschaft des LEBENS mit ein und erkennt nur die göttliche Herrschaft des GEISTES an, in welcher SEELE unser Meister ist und in der materieller Sinn und menschlicher Wille keinen Platz haben.

Praktische
Religion

31 | 125:13–19

- Wenn das menschliche Denken von einer Stufe des bewussten Schmerzes und der bewussten Schmerzlosigkeit, des Leides und der Freude zu einer anderen übergeht — von Furcht zur Hoffnung und vom Glauben zum Verständnis —, dann wird die sichtbare Manifestation schließlich der von SEELE und nicht vom materiellen Sinn regierte Mensch sein. Der Mensch, der GOTTES Regierung widerspiegelt, regiert sich selbst.

32 | 477:28 (nur diese Zeile)

Der Mensch ist der Ausdruck der SEELE.

THEMA

GEMÜT

GOLDENER TEXT

Römer 12:2

... verändert euch durch die Erneuerung eurer Gesinnung, damit ihr prüfen könnt, was der gute, wohlgefällige und vollkommene Wille Gottes ist.

WECHSELSEITIGES LESEN

Sprüche 2:6, 10, 11; 9:10

Psaln 25:4, 5, 9, 15; 119:10, 15, 18, 24, 27, 34

Spr. 2:6 ... der Herr gibt Weisheit, und aus seinem Mund kommen Erkenntnis und Verstand.

10 ... Weisheit wird in dein Herz einziehen, sodass du gern dazulernst.

11 Guter Rat wird dich bewahren, und Verstand wird dich behüten,

9:10 Der Anfang der Weisheit ist die Furcht des Herrn, und den Heiligen zu erkennen ist Verstand.

Ps. 25:4 Herr, zeige mir deine Wege und lehre mich deine Pfade!

5 Leite mich in deiner Wahrheit und lehre mich! Denn du bist der Gott, der mir hilft; täglich warte ich voll Hoffnung auf dich.

9 Er leitet die Demütigen recht und lehrt die Demütigen seinen Weg.

15 Meine Augen sehen stets auf den Herrn; denn er wird meinen Fuß aus der Schlinge ziehen.

119:10 Ich suche dich von ganzem Herzen; lass mich nicht von deinen Geboten abirren.

15 Ich will über das nachsinnen, was du befohlen hast, und auf deine Wege schauen.

18 Öffne mir die Augen, damit ich die Wunder an deinem Gesetz sehe.

24 Ich habe Lust an deinen Geboten; sie sind meine Berater.

27 Lass mich den Weg deiner Befehle verstehen ...

34 Unterweise mich, dass ich dein Gesetz bewahre und es von ganzem Herzen halte.

ABSCHNITT 1

Die Bibel

1 | Römer 11:33, 34 (bis *erkannt*), 36 (bis *Dinge*)

33 O welch eine Tiefe des Reichtums, sowohl der Weisheit als auch der Erkenntnis Gottes! Wie unbegreiflich sind seine Gerichte und wie unerforschlich seine Wege! 34 Denn wer hat den Sinn des Herrn erkannt,

36 Denn von ihm und durch ihn und zu ihm sind alle Dinge.

2 | Hiob 36:22

22 Sieh, Gott ist erhaben in seiner Macht; wer ist ein Lehrer, wie er ist?

3 | Prediger 2:26 (bis Freude)

26 Dem Menschen, der ihm gefällt, gibt er Weisheit, Vernunft und Freude;

4 | Psalm 104:24 (bis geordnet)

24 Herr, wie sind deine Werke so groß und zahlreich! Du hast sie alle weise geordnet,

5 | Psalm 139:17, 18 (bis Sand)

17 Aber wie köstlich sind vor mir, Gott, deine Gedanken! Wie groß ist ihre Summe! 18 Sollte ich sie zählen, wären sie mehr als der Sand.

6 | Psalm 51:8

8 Sieh, du liebst Wahrheit, die im Verborgenen liegt; im Geheimen lässt du mich Weisheit wissen.

Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift
von Mary Baker Eddy

1 | 311:5–6

GOTT ist GEMÜT: Alles, was GEMÜT, GOTT, ist oder was Er gemacht hat, ist gut, und Er hat alles gemacht.

2 | 151:28

Alles, was wirklich existiert, ist das göttliche GEMÜT und seine Idee, und in diesem GEMÜT zeigt sich das gesamte Sein als harmonisch und ewig. Diese Tatsache zu erkennen und anzuerkennen, sich dieser Macht zu ergeben und den Führungen der Wahrheit zu folgen, das ist der gerade und schmale Weg.

3 | 300:30–33

30 Das Universum spiegelt die göttliche Substanz oder GEMÜT wider und drückt diese aus; deshalb wird GOTT nur im geistigen Universum und im geistigen Menschen erkannt, so wie man die Sonne in dem Lichtstrahl sieht, der von ihr ausgeht.

4 | 205:34

Wenn wir unsere Beziehung zu dem Göttlichen völlig verstehen,
1 können wir kein anderes GEMÜT haben als das Seine — keine andere LIEBE, Weisheit oder WAHRHEIT, keine andere Auffassung von LEBEN
3 und kein Bewusstsein von der Existenz der Materie oder des Irrtums.

ABSCHNITT 2**Die Bibel****7 | Daniel 2:20 Gelobt, 22 (bis ist)**

20 Gelobt sei der Name Gottes von Ewigkeit zu Ewigkeit! Denn sein sind Weisheit und Stärke.

22 er offenbart, was tief und verborgen ist;

8 | 1. Mose 41:1 (bis Traum), 8, 15, 16, 29, 30, 39, 40, 46 Und, 48 (bis Städte), 54

1 Nach zwei Jahren hatte der Pharao einen Traum:

8 Und als es Morgen wurde, war sein Geist bekümmert, und er schickte aus und ließ alle Wahrsager und alle Weisen in Ägypten rufen. Und der Pharao erzählte ihnen seine Träume. Aber da war keiner, der sie dem Pharao deuten konnte.

15 Da sagte der Pharao zu Josef: „Ich habe einen Traum gehabt, und es ist niemand, der ihn deuten kann. Ich habe aber von dir sagen

hören, wenn du einen Traum hörst, kannst du ihn deuten.“ ¹⁶ Josef antwortete dem Pharao: „Das steht nicht bei mir; Gott wird doch dem Pharao Gutes verkünden.

²⁹ Sieh, sieben reiche Jahre werden kommen in ganz Ägypten. ³⁰ Und nach ihnen werden sieben Jahre des Hungers kommen, so dass man alle Fülle in Ägypten vergessen wird. Und die Hungersnot wird das Land verzehren,“

³⁹ Und der Pharao sagte zu Josef: „Weil dir Gott das alles kundgetan hat, ist keiner so verständig und weise wie du. ⁴⁰ Du sollst über mein Haus gesetzt sein, und deinem Wort soll all mein Volk gehorsam sein; allein um den königlichen Thron will ich höher sein als du.“

⁴⁶ Und Josef ging vom Pharao weg und zog durch ganz Ägypten.

⁴⁸ Und er sammelte alles Getreide der sieben Jahre, das in Ägypten war, und tat das Getreide in die Städte.

⁵⁴ da fingen die sieben Hungerjahre an zu kommen, wie Josef gesagt hatte. Und es war eine Hungersnot in allen Ländern, aber in ganz Ägypten war Brot.

9 | 2. Timotheus 2:7 Der

⁷ Der Herr aber gebe dir in allen Dingen Verstand.

Wissenschaft und Gesundheit

5 | 505:21

²¹ Geistiges Verständnis entfaltet GEMÜT — LEBEN, WAHRHEIT und LIEBE — und demonstriert den göttlichen Sinn, wodurch es den geistigen Beweis des ²⁴ Universums in der Christlichen Wissenschaft liefert.

6 | 84:3–20, 30

³ Die alten Propheten gewannen ihren Blick in die Zukunft von einem geistigen, unkörperlichen Standpunkt aus und nicht dadurch, dass sie Unheil ankündigten und Tatsache mit Dichtung Wissenschaftliches Vorhersehen
⁶ verwechselten — dass sie die Zukunft auf der Grundlage von Körperlichkeit und menschlicher Meinung vorher-
⁹ sagten. Wenn die Menschen in der Wissenschaft ausreichend fortgeschritten sind, um mit der Wahrheit des Seins in Harmonie zu stehen, werden sie unwillkürlich zu Sehern und Propheten, die nicht von Dämonen, Geistern oder Halbgöttern, sondern von dem *einen* GEIST ¹² regiert werden. Es ist das Vorrecht des immer-gegenwärtigen, göttlichen GEMÜTS und des Denkens, das mit diesem GEMÜT übereinstimmt, die Vergangenheit, die Gegenwart und die Zukunft ¹⁵ zu kennen.

Die Kenntnis der Wissenschaft des Seins befähigt uns in größerem Maße, mit dem göttlichen GEMÜT zu kommunizieren, Ereignisse, ¹⁸ die das allgemeine Wohl betreffen, vorherzusehen und vorherzusagen, göttlich inspiriert zu sein — ja, den Bereich des unbegrenzten GEMÜTS zu erreichen.

³⁰ Alles korrekte Wissen über GEIST kommt von GOTT, dem göttlichen PRINZIP, und wird durch Christus und die Christliche Wissenschaft gewonnen. Wenn wir Wissenschaftliches Vorherwissen
³³ diese Wissenschaft gründlich erlernt und richtig in uns aufgenommen haben, können wir die Wahrheit genauer kennen, ¹ als der Astronom die Sterne deuten oder eine Sonnen- oder Mondfinsternis berechnen kann. Dieses Lesen des GEMÜTS ist ³ das Gegenteil von Hellsehen. Es ist die Erleuchtung des geistigen Verständnisses, das die Fähigkeit der SEELE und nicht die des materiellen Sinnes demonstriert. Dieser SEELEN-Sinn kommt ⁶ zum menschlichen Gemüt, wenn letzteres dem göttlichen GEMÜT weicht.

ABSCHNITT 3

Die Bibel

10 | Hebräer 4:12 *das*

¹² das Wort Gottes ist lebendig und kräftig und schärfer als jedes zweischneidige Schwert, und dringt durch, bis es Seele und Geist scheidet, auch Mark und Bein, und ist ein Richter der Gedanken und Gesinnungen des Herzens.

11 | Daniel 5:1, 4, 5 (bis Saal), 7 (bis sollte), 8 aber, 9, 13 (bis hineingebracht), 17, 18, 20, 22, 23 (bis erhoben), 25–28

¹ König Belsazar machte ein herrliches Mahl für seine tausend Mächtigen und betrank sich mit ihnen.

⁴ Und als sie so tranken, lobten sie die goldenen, silbernen, ehernen, eisernen, hölzernen und steinernen Götter. ⁵ Genau in diesem Moment erschienen Finger wie die einer Menschenhand, die schrieben, gegenüber dem Leuchter, auf die getünchte Wand in dem königlichen Saal;

⁷ Und der König schrie laut, dass man die Weisen, Chaldäer und Wahrsager hereinbringen sollte.

⁸ aber sie konnten weder die Schrift lesen noch dem König die Deutung mitteilen. ⁹ Darüber erschrak der König Belsazar noch stärker und verlor ganz seine Gesichtsfarbe; und seine Mächtigen waren bestürzt.

¹³ Da wurde Daniel vor den König hineingebracht.

¹⁷ Da fing Daniel an und redete vor dem König: „Behalte deine Gaben selbst und gib dein Geschenk einem andern; ich will dem König dennoch die Schrift vorlesen und mitteilen, was sie bedeutet. ¹⁸ Herr König, Gott der Höchste hat deinem Vater, Nebukadnezar, Königreich, Macht, Ehre und Herrlichkeit gegeben.

²⁰ Als sich aber sein Herz erhob und er stolz und hochmütig wurde, wurde er vom königlichen Thron gestoßen, verlor seine Ehre

²² Und du, Belsazar, sein Sohn, hast dein Herz nicht gedemütigt, obwohl du das alles weißt, ²³ sondern hast dich gegen den Herrn des Himmels erhoben,

²⁵ Das ist aber die Schrift, die geschrieben wurde: ‚Mene, mene, tekel, u-parsin.‘ ²⁶ Und sie bedeutet: ‚Mene‘, das heißt: ‚Gott hat dein Königreich gezählt und vollendet.‘ ²⁷ ‚Tekel‘, das heißt: ‚Man hat dich in einer Waage gewogen und zu leicht gefunden.‘ ²⁸ ‚Peres‘, das heißt: ‚Dein Königreich ist zerteilt und den Medern und Persern gegeben.‘“

Wissenschaft und Gesundheit

7 | 204:21

²¹ Wann wird die Menschheit das Ego verstehen und erkennen, dass es nur *einen* GOTT, *ein* GEMÜT oder *eine* Intelligenz gibt?

8 | 263:1–4

¹ Die Sterblichen sind Egotisten. Sie halten sich für unabhängige Arbeiter, persönliche Urheber und sogar privilegierte Schöpfer

³ von etwas, das die Gottheit nicht schaffen wollte oder konnte.

Menschlicher
Egotismus

9 | 405:1–2 (bis z. 1. .)

¹ Der grundlegende Irrtum ist das sterbliche Gemüt.

10 | 186:31

Das sterbliche Gemüt weiß nichts über sich selbst, sonst könnte es sich niemals selbst betrügen. Wenn das sterbliche Gemüt wüsste,

33 wie es besser sein könnte, dann würde es besser sein.

Da es an etwas außerhalb seiner selbst glauben muss, erhebt es die Materie als Gottheit auf den Thron. Das

Götzendienst
aus Unwissen-
heit

1 menschliche Gemüt ist von Anfang an ein Götzendiener gewesen, es hat andere Götter gehabt und an mehr als das *eine* GEMÜT geglaubt.

11 | 216:11–14

Das Verständnis, dass das Ego GEMÜT ist und dass es nur *ein*

12 GEMÜT oder *eine* Intelligenz gibt, beginnt sofort, die Irrtümer des sterblichen Sinnes zu zerstören und uns mit der Wahrheit des unsterblichen Sinnes zu versorgen.

12 | 250:8–12 (bis z. 2. .)

GEIST

9 ist das Ego, das niemals träumt, aber alle Dinge versteht; das sich niemals irrt und immer bewusst ist; das niemals glaubt, sondern weiß; das niemals geboren wird und niemals stirbt. Der geistige Mensch ist das Gleichnis dieses Egos.

GEIST das
eine Ego

ABSCHNITT 4

Die Bibel

12 | 1. Korinther 2:11 *wer*, 12, 14 (bis *Gottes ist*), 16

11 wer von den Menschen weiß, was im Menschen ist, als nur der Geist des Menschen, der in ihm ist? So weiß auch niemand, was in Gott ist, als nur der Geist Gottes. 12 Wir aber haben nicht den Geist der Welt empfangen, sondern den Geist aus Gott, damit wir erkennen, was uns von Gott geschenkt ist.

14 Der natürliche Mensch aber begreift nicht, was vom Geist Gottes ist;

16 Denn wer hat die Gesinnung des Herrn erkannt, dass er ihn unterweise? Wir aber haben Christi Gesinnung.

13 | Markus 3:7 *Jesus (bis zurück)*

7 Jesus zog sich mit seinen Jüngern an den See zurück;

14 | Markus 5:1–3 (bis *hatte*), 5–7 (bis *Allerhöchsten*), 9–15 (bis *hatte*)

1 Danach kamen sie ans andere Ufer des Sees in die Gegend der Gadarener. 2 Und als er aus dem Schiff stieg, da lief ihm aus den Gräbern ein besessener Mann mit einem unreinen Geist entgegen, 3 der seine Wohnung in den Gräbern hatte;

5 Er war immer, Tag und Nacht, auf den Bergen und in den Gräbern, schrie und schlug sich mit Steinen. 6 Als er aber Jesus von fern sah, lief er herbei, fiel vor ihm nieder 7 und schrie mit lauter Stimme: „Was habe ich mit dir zu schaffen, Jesus, du Sohn Gottes, des Allerhöchsten?“

9 Und er fragte ihn: „Wie ist dein Name?“ Er antwortete: „Legion ist mein Name, denn wir sind viele.“ 10 Und er bat ihn eindringlich, dass er sie nicht aus der Gegend treibe. 11 Dort an dem Berg war eine große Herde Schweine auf der Weide. 12 Und die Dämonen baten ihn alle: „Lass uns in die Schweine fahren!“ 13 Das erlaubte ihnen Jesus gleich. Da fuhren die unreinen Geister aus und fuhren in die Schweine; und die Herde stürzte sich den Abhang hinab in den See; es waren aber etwa zweitausend, und sie ertranken im See. 14 Und die, welche sie hüteten, flohen und erzählten das in der Stadt und in den Dörfern. Da gingen sie hinaus, um zu sehen, was geschehen war; 15 und sie kamen zu Jesus und sahen den, der von den Dämonen besessen gewesen war, wie er dasaß, bekleidet und vernünftig, den, der die Legion gehabt hatte,

Wissenschaft und Gesundheit

13 | 469:13–18 *Irrtum*

Irrtum wird durch die große Wahrheit ausgerottet, dass GOTT, das Gute, das *einzig* GEMÜT ist und dass das angebliche Gegenteil des unendlichen GEMÜTS — *Teufel* oder Böses genannt — nicht GEMÜT, nicht WAHRHEIT ist, sondern Irrtum, ohne Intelligenz oder Wirklichkeit.

Wahre Auffassung von Unendlichkeit

14 | 42:21–24

Der Glaube, der Mensch habe ein von GOTT getrenntes Dasein oder Gemüt, ist ein aussterbender Irrtum. Diesen Irrtum besiegte Jesus mit der göttlichen Wissenschaft und er bewies dessen Nichts.

15 | 411:14–19

Es wird berichtet, dass Jesus einmal nach dem Namen einer Krankheit fragte — einer Krankheit, die man heute Geisteskrankheit nennen würde. Der böse Geist oder das Böse antwortete, sein Name sei Legion. Daraufhin trieb Jesus das Böse aus, und der Geisteskranke wurde umgewandelt und sogleich gesund.

Böse Geister ausgetrieben

16 | 332:9–12 *Christus*

Christus ist die wahre Idee, die das Gute verkündet, die göttliche Botschaft von GOTT an die Menschen, die zum menschlichen Bewusstsein spricht.

Der Sohn GOTTES

17 | 414:6

Die Argumente, die beim Heilen von Geisteskrankheit angewandt werden müssen, sind dieselben wie bei anderen Krankheiten: nämlich die Unmöglichkeit, dass Materie, Gehirn, das Gemüt regieren oder verwirren, Leiden erdulden oder verursachen kann; zudem die Tatsache, dass Wahrheit und Liebe einen gesunden Zustand hervorbringen, das sterbliche Gemüt oder das Denken des Patienten leiten und regieren und allen Irrtum zerstören werden, ob er nun Geisteskrankheit, Hass oder irgendeine andere Disharmonie genannt wird.

Heilung von Geisteskrankheit

18 | 423:8–12

Der Christliche Wissenschaftler, der wissenschaftlich versteht, dass alles GEMÜT ist, beginnt mit der mentalen Ursächlichkeit, der Wahrheit des Seins, um den Irrtum zu zerstören. Dieses Heilmittel ist ein alterierendes Mittel, das jeden Teil des menschlichen Organismus erreicht.

Wissenschaftliches Besserungsmittel

19 | 470:16–17

Die Kinder GOTTES haben nur *ein* GEMÜT.

ABSCHNITT 5

Die Bibel

15 | Matthäus 9:35 (bis *Reich*)

Und Jesus zog umher in alle Städte und Dörfer, lehrte in ihren Synagogen und predigte das Evangelium vom Reich

16 | **Matthäus 12:22–28**

22 Da wurde ein Besessener zu ihm gebracht, der war blind und stumm; und er heilte ihn, sodass der Blinde und Stumme redete und sah. 23 Und die Menschenmengen erschrakten und sagten: „Ist dieser nicht der Sohn Davids?“ 24 Aber als die Pharisäer es hörten, sagten sie: „Er treibt die Dämonen nicht anders aus als durch Beelzebub, den Obersten der Dämonen.“ 25 Jesus kannte aber ihre Gedanken und sprach zu ihnen: „Jedes Reich, das mit sich selbst entzweit ist, wird untergehen; und jede Stadt oder jedes Haus, das mit sich selbst entzweit ist, kann nicht bestehen. 26 Wenn der Satan den Satan austreibt, dann ist er mit sich selbst entzweit; wie kann dann sein Reich bestehen? 27 Wenn ich aber die Dämonen durch Beelzebub austreibe, durch wen treiben eure Söhne sie aus? Darum werden sie eure Richter sein. 28 Wenn ich aber die Dämonen durch den Geist Gottes austreibe, dann ist ja das Reich Gottes zu euch gekommen.“

*Wissenschaft und Gesundheit*20 | **422:1**

1 Jesus,
der weiser war als seine Verfolger, sagte: „Wenn ich aber die
3 Dämonen durch Beelzebub austreibe, durch wen treiben eure
Söhne sie aus?“

21 | **94:30–3**

30 Unser
Meister las das sterbliche Gemüt von einer wissenschaftlichen
Grundlage aus, von der Allgegenwart des GEMÜTS. Eine Annä-
33 herung an diese Erkenntnis zeigt geistiges Wachstum und die
Vereinigung mit den unendlichen Fähigkeiten des *einen* GEMÜTS
an. Jesus konnte durch sein GEMÜTS-Lesen niemandem schaden.

1 Die Wirkung seines GEMÜTS war immer Heilung und Erlösung,
und das ist die einzige wahre Wissenschaft, mit der man das sterb-
3 liche Gemüt liest.

22 | **315:6–7**

6 Er kannte nur *ein* GEMÜT und erhob keinerlei Anspruch
auf irgendein anderes.

23 | **85:16–18**

Als Jesus, wie berichtet wird, einst mit seinen Jüngern unter-
wegs war, „kannte [er] ihre Gedanken“ — er las sie wissenschaftlich.
18 In gleicher Weise erkannte er Krankheit und heilte die Kranken.

24 | **95:6–10**

6 Wir nähern uns GOTT oder
LEBEN im Verhältnis zu unserer Geistigkeit, zu unserer Treue gegen
WAHRHEIT und LIEBE; und in diesem Verhältnis erkennen wir jedes
9 menschliche Bedürfnis und können die Gedanken der Kranken
und Sündigen wahrnehmen, um sie zu heilen.

ABSCHNITT 6

Die Bibel

17 | **Römer 12:2 stellt**

2 stellt euch nicht dieser Welt gleich, sondern verändert euch
durch die Erneuerung eurer Gesinnung, damit ihr prüfen könnt,
was der gute, wohlgefällige und vollkommene Wille Gottes ist.

18 | **2. Korinther 5:17 Wenn**

17 Wenn jemand in Christus ist, dann ist er eine neue Schöpfung;
das Alte ist vergangen, sieh, es ist alles neu geworden!

19 | Hebräer 12:12, 13

¹² Darum richtet die müden Hände und die wankenden Knie wieder auf ¹³ und macht gerade Bahn für eure Füße, damit das Lahme nicht strauchelt, sondern vielmehr gesund wird.

Wissenschaft und Gesundheit

25 | xi:1–15

- ¹ Viele meinen, dass die Phänomene des physischen Heilens in der Christlichen Wissenschaft nur eine Phase des Wirkens
³ des menschlichen Gemüts sind, dessen Tätigkeit auf irgendeine unerklärliche Weise zur Heilung von Krankheit führt. Im Gegensatz dazu erklärt die Christliche Wissenschaft vernunftgemäß, dass
⁶ alle anderen pathologischen Methoden die Früchte menschlichen Glaubens an Materie sind — eines Glaubens an das Wirken, nicht des GEISTES, sondern des fleischlichen Gemüts, das der Wissenschaft weichen muss.

Das physische Heilen durch die Christliche Wissenschaft ist heute, wie zur Zeit Jesu, das Ergebnis der Tätigkeit des göttlichen
¹² PRINZIPS, vor dem Sünde und Krankheit ihre Wirklichkeit im menschlichen Bewusstsein verlieren und so natürlich und unvermeidlich verschwinden, wie Dunkelheit dem Licht und Sünde der
¹⁵ Umwandlung Raum gibt.

26 | 482:28

Die Christliche Wissenschaft ist das Gesetz der WAHRHEIT, das die Kranken auf der Grundlage des *einen* GEMÜTS oder GOTTES heilt. Sie kann
³⁰ auf keine andere Weise heilen, weil das sogenannte menschliche, sterbliche Gemüt kein Heiler ist, sondern den Glauben an Krankheit
³³ verursacht.

Krankheit
irrig

27 | 151:22–27

Jede Funktion des wirklichen Menschen wird vom göttlichen GEMÜT regiert. Das menschliche Gemüt hat keine Macht
²⁴ zu töten oder zu heilen und es hat keine Herrschaft über GOTTES Menschen. Das göttliche GEMÜT, das den Menschen erschaffen hat, erhält Sein eigenes Bild und Gleichnis. Das menschliche Gemüt
²⁷ streitet wider GOTT und muss abgelegt werden, wie Paulus erklärt.

Der Mensch
von GEMÜT
regiert

28 | 201:7–9

Wir können auf falschen Fundamenten nicht sicher bauen. WAHRHEIT schafft eine neue Kreatur, in der das Alte vergeht und
⁹ „alles neu geworden“ ist.

29 | 547:6

⁶ Liebe
 Leserin, lieber Leser, du kannst dir die Wissenschaft des Heilens selbst beweisen und so feststellen, ob die Autorin dir die richtige
⁹ Interpretation der Heiligen Schrift gegeben hat.

ABSCHNITT 7

Die Bibel

20 | Jesaja 25:1 (bis Namen)

¹ Herr, du bist mein Gott! Dich preise ich; ich lobe deinen Namen,

21 | Jesaja 26:3

³ Dem festen Sinn erhältst du Frieden; Frieden, weil er dir vertraut.

22 | 2. Korinther 13:11

¹¹ Zuletzt, Brüder, freut euch, werdet vollkommen, lasst euch ermahnen, seid einmütig, haltet Frieden! So wird der Gott der Liebe und des Friedens mit euch sein.

Wissenschaft und Gesundheit

30 | 239:30–31

³⁰ Das vollkommene GEMÜT bringt Vollkommenheit hervor, denn GOTT ist GEMÜT.

31 | 506:10–14

Durch die göttliche Wissenschaft vereint GEIST, GOTT, das Verständnis mit ewiger Harmonie. Das ruhige und erhobene

¹² Denken oder das geistige Erfassen hat Frieden. So setzt sich das Aufdämmern der Ideen fort und bildet jede nachfolgende Stufe des Fortschritts.

Erhobenes
Denken

THEMA

Christus Jesus

GOLDENER TEXT

Johannes 14:6

... Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater außer durch mich.

WECHSELSEITIGES LESEN

Matthäus 3:1–3, 11, 13–17; 12:15

^{3:1} In jenen Tagen kam Johannes der Täufer und predigte in der Wüste von Judäa

² und sagte: „Tut Buße, denn das Himmelreich ist nahe gekommen!“

³ Und er ist der, von dem der Prophet Jesaja gesprochen hat: Es ist eine Stimme eines Rufenden in der Wüste: Bereitet den Weg des Herrn, macht seine Pfade gerade!

¹¹ ... der ... nach mir kommt, ist stärker als ich, dessen Schuhe zu tragen ich nicht würdig bin; ...

¹³ Dann kam Jesus aus Galiläa an den Jordan zu Johannes, um sich von ihm taufen zu lassen.

¹⁴ Aber Johannes wehrte ihm und sagte: „Ich habe es nötig, dass ich von dir getauft werde, und du kommst zu mir?“

¹⁵ Jesus aber antwortete ihm: „Lass es jetzt so geschehen! Denn so gebührt es uns, alle Gerechtigkeit zu erfüllen.“ Da ließ er es geschehen.

¹⁶ Und als Jesus getauft war, stieg er gleich herauf aus dem Wasser; und sieh, da öffneten sich die Himmel über ihm. Und er sah den Geist Gottes wie eine Taube herabfahren und auf ihn kommen.

¹⁷ Und sieh, eine Stimme vom Himmel herab sprach: „Dieser ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe.“

^{12:15} ... Und große Menschenmengen folgten ihm, und er heilte sie alle

ABSCHNITT 1

Die Bibel

1 | Lukas 2:52

⁵² Und Jesus nahm zu an Weisheit, Größe und Gnade bei Gott und den Menschen.

2 | Lukas 5:1, 3–6 (bis Fische), 11, 15 und

¹ Es geschah aber, als sich die Leute zu ihm drängten, um das Wort Gottes zu hören, da stand er am See Genezareth

³ Da stieg er in eins der Boote, das Simon gehörte, und bat ihn, ein wenig vom Land abzustoßen. Und er setzte sich und lehrte die Menschenmengen vom Boot aus. ⁴ Und als er aufgehört hatte zu reden, sprach er zu Simon: „Fahre hinaus auf die Tiefe und werft eure Netze zum Fang aus!“ ⁵ Und Simon antwortete ihm: „Meister,

wir haben die ganze Nacht gearbeitet und nichts gefangen; aber auf dein Wort hin will ich das Netz auswerfen.“ ⁶ Und als sie das taten, fingen sie eine große Menge Fische,

¹¹ Und sie brachten die Boote an Land, verließen alles und folgten ihm.

¹⁵ und es kamen große Menschenmengen zusammen, um ihn zu hören und durch ihn von ihren Krankheiten geheilt zu werden.

Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift von Mary Baker Eddy

1 | 46:25–26

Jesus war „der Weg“; das heißt, er zeichnete allen Menschen den Weg vor.

2 | 26:28–30

Unser Meister lehrte keine bloße Theorie, Glaubenslehre oder Meinung. Es war das göttliche PRINZIP allen wirklichen Seins, ³⁰ das er lehrte und praktizierte.

3 | 54:1–4 (bis z. 1. .), 8–10

¹ Durch die Größe seines menschlichen Lebens demonstrierte er das göttliche LEBEN. Aus der Fülle seiner reinen Neigungen definierte er LIEBE.

Wer ist bereit seiner Lehre und seinem Beispiel zu folgen? Alle ⁹ müssen sich früher oder später auf Christus, die wahre Idee GOTTES, gründen.

4 | 11:22–27

Wir wissen, dass ein Verlangen nach Heiligkeit erforderlich ist, um Heiligkeit zu gewinnen; aber wenn wir Heiligkeit mehr als alles andere begehren, werden wir alles für sie opfern. Wir müssen dazu bereit sein, damit wir sicher den einzig praktischen Weg zur Heiligkeit beschreiten können.

Verlangen
nach Heiligkeit

5 | 271:26–29

Diejenigen, die willens sind, ihre Netze zu verlassen oder sie auf der rechten Seite nach der WAHRHEIT auszuwerfen, haben heute wie damals die Gelegenheit, das christliche Heilen zu erlernen und zu praktizieren.

Modernes
Evangelium

6 | 192:30

Das Christentum ist die Grundlage wahren Heilens. Alles, was das menschliche Denken in Übereinstimmung mit einer vom sterblichen Selbst losgelösten Liebe hält, empfängt unmittelbar die göttliche Kraft.

ABSCHNITT 2

Die Bibel

3 | 1. Chronik 29:10 Gelobt, 12 In (bis Macht)

10 Gelobt seist du, Herr, Gott Israels, unseres Vaters, ewig.
12 In deiner Hand ist Kraft und Macht;

4 | Apostelgeschichte 10:36–38

36 Das Wort, das Gott zu den Kindern Israel gesandt hat, indem er Frieden verkünden ließ durch Jesus Christus, der Herr ist über alles, 37 kennt ihr: die Sache, die durch ganz Judäa geschehen ist,

ausgegangen von Galiläa nach der Taufe, die Johannes predigte; 38 wie Gott diesen Jesus von Nazareth gesalbt hat mit Heiligem Geist und Kraft; der ist umhergezogen und hat Gutes getan und alle gesund gemacht, die vom Teufel überwältigt waren, denn Gott war mit ihm.

5 | Matthäus 8:14, 15

14 Und Jesus kam ins Haus des Petrus und sah, dass dessen Schwiegermutter mit Fieber daniederlag. 15 Da ergriff er ihre Hand, und das Fieber verließ sie. Und sie stand auf und diente ihnen.

6 | Matthäus 10:1

1 Und er rief seine zwölf Jünger zu sich und gab ihnen Vollmacht über die unreinen Geister, dass sie sie austrieben und jede Krankheit und jedes Gebrechen heilten.

7 | 2. Korinther 3:4, 5

4 Solches Vertrauen haben wir aber durch Christus zu Gott.
5 Nicht, dass wir aus uns selbst fähig sind, etwas zu erdenken außer aus uns selbst; sondern unsere Befähigung kommt von Gott,

Wissenschaft und Gesundheit

7 | 473:10–15

Christus ist die ideale WAHRHEIT, die kommt, um Krankheit und Sünde durch die Christliche Wissenschaft zu heilen, und die alle Macht GOTT zuschreibt. Jesus ist der Name des Menschen, der mehr als alle anderen Menschen Christus, die wahre Idee GOTTES, dargestellt hat, welche die Kranken und Sündigen heilt und die Macht des Todes zerstört.

8 | 26:12

Dieser Christus

oder diese Göttlichkeit des Menschen Jesus war seine göttliche Natur, die Verbundenheit mit GOTT, die ihn beseelte.

Göttliche WAHRHEIT, göttliches LEBEN und göttliche LIEBE gaben Jesus Vollmacht über Sünde, Krankheit und Tod. Es war seine Mission, die Wissenschaft des himmlischen Seins zu offenbaren, zu beweisen, was GOTT ist und was Er für den Menschen tut.

Christi Demonstration

9 | 110:25

Jesus bewies die Kraft der Christlichen Wissenschaft, sterbliche Gemüter und Körper zu heilen. Doch man hat diese Kraft aus den Augen verloren, und sie muss dem Gebot Christi entsprechend durch „mitfolgende Zeichen“ wieder geistig erkannt, gelehrt und demonstriert werden. Ihre Wissenschaft muss von all jenen erfasst werden, die an Christus glauben und WAHRHEIT geistig verstehen.

Die Demonstration verloren und gefunden

10 | 192:28–30

Wir wandeln auf den Spuren der WAHRHEIT und LIEBE, wenn wir dem Beispiel unseres Meisters im Verständnis der göttlichen
30 Metaphysik folgen.

11 | 111:13–16

Das PRINZIP

der göttlichen Metaphysik ist GOTT; die Praxis der göttlichen
15 Metaphysik ist die Anwendung der Macht der WAHRHEIT über
den Irrtum; ihre Regeln veranschaulichen ihre Wissenschaft.

ABSCHNITT 3

Die Bibel

8 | Matthäus 14:22–33

22 Und sofort drängte Jesus seine Jünger, ins Schiff zu steigen und vor ihm ans andere Ufer hinüberzufahren, bis er die Menschenmengen entlassen hätte. 23 Und als er die Menschenmengen entlassen hatte, stieg er allein auf einen Berg, um zu beten. Und am Abend war er allein dort. 24 Und das Schiff war schon mitten auf dem See und litt Not von den Wellen, denn der Wind stand ihnen entgegen. 25 Aber in der vierten Nachtwache kam Jesus zu ihnen und ging auf dem See. 26 Und als ihn die Jünger auf dem See gehen sahen, erschrakten sie und sagten: „Es ist ein Gespenst!“ und schrien vor Furcht. 27 Aber sofort redete Jesus mit ihnen und sprach: „Seid getrost, ich bin es; fürchtet euch nicht!“ 28 Petrus aber antwortete ihm: „Herr, bist du es, dann befiehl mir, auf dem Wasser zu dir zu kommen.“ 29 Und er sprach: „Komm!“ Und Petrus stieg aus dem Schiff und ging auf dem Wasser, um zu Jesus zu kommen. 30 Als er aber den starken Wind sah, fürchtete er sich und begann zu sinken und schrie: „Herr, hilf mir!“ 31 Jesus aber streckte sofort die Hand aus und ergriff ihn und sprach zu ihm: „O du Kleingläubiger, warum hast du gezweifelt?“ 32 Und sie stiegen ins Schiff, und der Wind legte sich. 33 Die aber im Schiff waren, kamen und fielen vor ihm nieder und sagten: „Du bist wahrhaftig Gottes Sohn!“

Wissenschaft und Gesundheit

12 | 410:15, 30–1

15 Jede Bewährung unseres Glaubens an GOTT macht uns stärker.
Je schwieriger der materielle Umstand zu sein scheint, der durch

GEIST überwunden werden muss, desto stärker sollte
 18 unser Glaube und desto reiner unsere Liebe sein. Der
 Apostel Johannes sagt: „Furcht ist nicht in der LIEBE, sondern die
 vollendete LIEBE treibt die Furcht aus; ... Wer sich fürchtet, der ist
 21 noch nicht vollendet worden in der LIEBE.“ Hier haben wir eine ein-
 deutige und inspirierte Verkündigung der Christlichen Wissenschaft.

LIEBE treibt die
Furcht aus

30 Die christlich-
 wissenschaftliche Praxis beginnt mit Christi Grundton der
 1 Harmonie: „Fürchtet euch nicht!“

13 | 329:8–13

Weil du

Jesus
nachahmen

9 nicht auf dem Wasser gehen und die Toten auferwecken
 kannst, hast du kein Recht, die großartige Macht der göttlichen
 Wissenschaft in dieser Hinsicht anzuzweifeln. Sei dankbar, dass
 12 Jesus, der wahre Beweisführer der Wissenschaft, diese Dinge getan
 und uns sein Beispiel hinterlassen hat.

14 | 22:6

Wenn die

6 Sterblichen zur Forderung Christi erwachen, machen sie Leiden
 durch. Das veranlasst sie, wie Ertrinkende kraftvolle Anstren-
 9 gungen zu machen, um sich zu retten; und durch Christi kostbare
 Liebe werden diese Anstrengungen von Erfolg gekrönt.

15 | 570:24

24 Die Wasser werden sich legen,
 und Christus wird den Wogen gebieten.

ABSCHNITT 4

Die Bibel

9 | Maleachi 2:10 (bis geschaffen)

10 Haben wir nicht alle einen Vater? Hat uns nicht ein Gott
 geschaffen?

10 | Hesekiel 18:2, 3

2 Was gebraucht ihr unter euch im Land Israel dieses Sprich-
 wort: „Die Väter haben saure Trauben gegessen, aber den Söhnen
 sind die Zähne davon stumpf geworden“? 3 So wahr ich lebe,
 spricht der Herr Herr, dieses Sprichwort soll nicht mehr unter
 euch gebraucht werden in Israel.

11 | Johannes 9:1–3, 5–7, 18–21, 24, 25, 32, 33

1 Und Jesus ging vorüber und sah einen Mann, der blind gebo-
 ren war. 2 Und seine Jünger fragten ihn: „Meister, wer hat gesündigt,
 er oder seine Eltern, dass er blind geboren ist?“ 3 Jesus antwortete:
 „Weder er noch seine Eltern haben gesündigt, sondern an ihm soll-
 ten die Taten Gottes sichtbar werden.

5 Solange ich in der Welt bin, bin ich das Licht der Welt.“ 6 Als
 er das gesagt hatte, spuckte er auf die Erde, machte einen Brei aus
 dem Speichel und strich den Brei auf die Augen des Blinden 7 und
 sprach zu ihm: „Geh zum Teich Siloah“ — das heißt übersetzt:
 ‚Gesandt‘ — „und wasche dich!“ Da ging er hin und wusch sich
 und kam sehend zurück.

18 Die Juden wollten aber nicht glauben, dass er blind gewesen
 und sehend geworden war, bis sie die Eltern dessen riefen, der nun
 sehen konnte, 19 und sie fragten: „Ist das euer Sohn, von dem ihr
 sagt, dass er blind geboren ist? Wie kann er denn jetzt sehen?“

20 Seine Eltern antworteten ihnen: „Wir wissen, dass er unser Sohn ist und dass er blind geboren ist; 21 wieso er aber jetzt sehen kann, wissen wir nicht; oder wer ihm seine Augen geöffnet hat, wissen wir auch nicht. Er ist alt genug. Fragt ihn; lasst ihn selbst für sich reden.“

24 Da riefen sie zum zweiten Mal den Mann, der blind gewesen war, und sagten zu ihm: „Gib Gott die Ehre! Wir wissen, dass dieser Mensch ein Sünder ist.“ 25 Er antwortete: „Ob er ein Sünder ist, das weiß ich nicht; eines weiß ich, dass ich blind war und jetzt sehen kann.“

32 Von Anfang der Welt an hat man nicht gehört, dass jemand einem Blindgeborenen die Augen geöffnet hat. 33 Wäre er nicht von Gott, dann könnte er nichts tun.“

Wissenschaft und Gesundheit

16 | 30:19

Als das individuelle Ideal der WAHRHEIT kam Christus Jesus, um rabbinischen Irrtum und alle Sünde, Krankheit und Tod zu-

21 rechtzuweisen — um den Weg der WAHRHEIT und des LEBENS zu zeigen. Dieses Ideal wurde während der ganzen irdischen Laufbahn Jesu demonstriert; es zeigte den Unterschied zwischen dem Sprössling der SEELE und dem des materiellen Sinnes, dem Sprössling der WAHRHEIT und dem des Irrtums.

Zurechtweisungen hilfreich

17 | 256:6

6 Alle Dinge sind geistig erschaffen. GEMÜT, nicht Materie, ist der Schöpfer. LIEBE, das göttliche PRINZIP, ist Vater und Mutter des Universums, einschließlich des Menschen.

18 | 178:8–11

Erblichkeit ist kein Gesetz. Die weit zurückliegende Ursache 9 oder Vorstellung von Krankheit ist nicht gefährlich aufgrund ihrer Priorität oder aufgrund eines Zusammenhangs der sterblichen Gedanken der Vergangenheit mit denen der Gegenwart.

19 | 228:3, 27–31 (bis z. 2. .)

3 Die Übertragung von Krankheit oder von gewissen Idiosynkrasien des sterblichen Gemüts wäre unmöglich, wenn wir diese große Tatsache des Seins verstünden, nämlich, dass 6 nichts Unharmonisches in das Sein eindringen kann, denn LEBEN ist GOTT. Für eine sterbliche Auffassung ist Vererbung ein ergiebiges Thema, an das sie ihre Theorien knüpfen kann; aber 9 wenn wir verstehen, dass nichts anderes wirklich ist als das Rechte, wird es keine gefährlichen Vererbungen geben, und fleischliche Übel werden verschwinden.

Keine fleischliche Vererbung

27 Es gibt keine Macht getrennt von GOTT. Allmacht hat Allgewalt, und irgendeine andere Macht anerkennen bedeutet, GOTT die Ehre zu versagen. Der demütige Nazarener widerlegte 30 die Annahme, dass Sünde, Krankheit und Tod Macht haben. Er bewies, dass sie machtlos sind.

Priesterlicher Stolz gedemütigt

ABSCHNITT 5

Die Bibel

12 | Römer 8:2 das

2 das Gesetz des Geistes des Lebens in Christus Jesus hat mich freigemacht vom Gesetz der Sünde und des Todes.

13 | Johannes 11:1, 5–7, 11–13 Lazarus, 17, 32–34, 41–44

¹ Es war aber einer krank, Lazarus, von Betanien, aus dem Dorf Marias und ihrer Schwester Marta.

⁵ Jesus hatte Marta und ihre Schwester und Lazarus lieb. ⁶ Als er nun hörte, dass er krank war, blieb er zwei Tage an dem Ort, wo er war. ⁷ Danach sprach er zu seinen Jüngern: „Lasst uns wieder nach Judäa gehen!“

¹¹ Lazarus, unser Freund, ist eingeschlafen; aber ich gehe hin, ihn aufzuwecken.“ ¹² Da sagten seine Jünger: „Herr, wenn er schläft, dann wird es besser mit ihm.“ ¹³ Jesus hatte von seinem Tod gesprochen; sie meinten aber, er rede von der Ruhe des Schlafs.

¹⁷ Als Jesus hinkam, hatte er schon vier Tage im Grab gelegen.

³² Als Maria nun dahin kam, wo Jesus war, und ihn sah, fiel sie ihm zu Füßen und sagte zu ihm: „Herr, wärest du hier gewesen, wäre mein Bruder nicht gestorben!“ ³³ Als Jesus sie weinen sah und die Juden weinen sah, die mit ihr gekommen waren, seufzte er im Geist und war betrübt ³⁴ und fragte: „Wo habt ihr ihn hingelegt?“ Sie sagten zu ihm: „Herr, komm und sieh!“

⁴¹ Da hoben sie den Stein weg, wo der Verstorbene lag. Jesus aber hob die Augen empor und sprach: „Vater, ich danke dir, dass du mich erhört hast. ⁴² Ich wusste ja, dass du mich immer erhörst; aber wegen der vielen Menschen, die hier dabeistehen, habe ich es gesagt, damit sie glauben, dass du mich gesandt hast.“ ⁴³ Als er das gesagt hatte, rief er mit lauter Stimme: „Lazarus, komm heraus!“ ⁴⁴ Und der Verstorbene kam heraus, an Füßen und Händen mit Grabtüchern gebunden und sein Gesicht mit einem Schweiß-tuch verhüllt. Jesus sprach zu ihnen: „Löst ihn und lasst ihn gehen!“

Wissenschaft und Gesundheit**20 | 134:27–32**

²⁷ Jesus sagte: „Ich wusste ja, dass Du mich immer erhörst“; und er erweckte Lazarus von den Toten, stillte den Sturm, heilte die Kranken, ging auf dem Wasser. Der Glaube an die Überlegenheit ³⁰ geistiger Macht über materiellen Widerstand hat göttliche Autorität. Ein Wunder erfüllt GOTTES Gesetz, aber es verletzt dieses Gesetz nicht.

21 | 75:14

Jesus stellte Lazarus

¹⁵ durch das Verständnis wieder her, dass Lazarus niemals gestorben war, nicht durch ein Zugeständnis, dass sein Körper gestorben war und dann wieder lebte. Hätte Jesus geglaubt, ¹⁸ dass Lazarus in seinem Körper gelebt hatte oder in ihm gestorben war, hätte der Meister auf der gleichen Ebene der Anschauung gestanden wie diejenigen, die den Körper begraben hatten, und ²¹ er hätte ihn nicht wiederbeleben können.

Auferwecken
der Toten

22 | 493:32–34

Wenn Jesus Lazarus aus dem Traum, der Illusion, des Todes ³³ erweckt hat, so bewies das, dass der Christus eine falsche Auffassung verbessern konnte.

23 | 427:33–3

- 33 Das Denken
wird aus seiner eigenen materiellen Erklärung „Ich bin tot“ erwachen,
um den Posaunenruf der WAHRHEIT zu vernehmen: „Es gibt keinen
1 Tod, keine Untätigkeit, keine krankhafte Tätigkeit, keine übermäßige
Tätigkeit, keine Reaktion.“
3 LEBEN ist wirklich und Tod ist die Illusion.

24 | 495:19–23

- Lass weder Furcht noch Zweifel deinen klaren
Sinn und dein ruhiges Vertrauen trüben, dass die
21 Erkenntnis des harmonischen Lebens — wie LEBEN ewiglich
ist — jede schmerzvolle Empfindung von dem oder jeden Glauben
an das, was LEBEN nicht ist, zerstören kann.

Unerschütter-
liches und
ruhiges
Vertrauen

25 | 218:34–3

- Wenn wir zur Wahrheit
1 des Seins erwachen, wird alle Krankheit, aller Schmerz, alle Schwach-
heit, alle Müdigkeit, alles Leid, alle Sünde, aller Tod unbekannt
3 sein und der sterbliche Traum wird für immer aufhören.

ABSCHNITT 6

Die Bibel

14 | 1. Korinther 15:57

- 57 Gott aber sei Dank, der uns den Sieg gibt durch unseren Herrn
Jesus Christus!

15 | Johannes 12:44

- 44 Jesus aber rief: „Wer an mich glaubt, der glaubt nicht an mich,
sondern an den, der mich gesandt hat.“

16 | Markus 16:15 Geht, 17, 18

- 15 „Geht hin in die ganze Welt und predigt das Evangelium der
ganzen Schöpfung.
17 Die Zeichen aber, die denen folgen, die glauben, sind diese: In
meinem Namen werden sie Dämonen austreiben, mit neuen Spra-
chen reden, 18 Schlangen aufheben; und wenn sie etwas Tödliches
trinken, wird es ihnen nicht schaden; auf die Kranken werden sie
die Hände legen, und sie werden gesund werden.“

17 | Johannes 14:1, 6 Ich, 12 (bis tue)

- 1 „Euer Herz erschrecke nicht! Glaubt an Gott und glaubt
an mich!
6 Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand
kommt zum Vater außer durch mich.
12 Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer an mich glaubt, der
wird die Werke auch tun, die ich tue.“

18 | Johannes 1:43 Folge

- 43 „Folge mir!“

Wissenschaft und Gesundheit

26 | 328:20–5

- Jesus,
21 der das geistige Gesetz verstand und wusste, dass es kein materielles
Gesetz gibt, sagte: „Die Zeichen aber, die denen folgen, die glauben,

sind folgende: In meinem Namen werden sie ... Schlangen aufheben;
24 und wenn sie etwas Tödliches trinken, wird es ihnen nicht schaden;
auf die Kranken werden sie die Hände legen, und sie werden gesund
werden.“ Es wäre gut gewesen, wenn die Christenheit diesem hei-
27 ligen Ausspruch geglaubt hätte und ihm gefolgt wäre.

Jesu Verheißung gilt für alle Zeiten. Wäre sie nur seinen unmit-
telbaren Jüngern gegeben worden, würde die Schriftstelle *ihr* und
30 nicht *sie* lauten. Der Zweck seines großen Lebenswerkes erstreckt
sich auf alle Zeiten und schließt die ganze Menschheit ein. Sein
PRINZIP ist unendlich, es reicht über die Grenzen einer einzelnen
1 Periode oder einer begrenzten Anzahl von Nachfolgern hinaus.
Im Laufe der Zeit wird mit den heilenden Elementen des reinen
3 Christentums gerecht umgegangen werden; sie werden gesucht und
gelehrt werden, und sie werden in all der Erhabenheit universaler
Güte erstrahlen.

27 | 180:28

Der einzige Weg zu dieser
lebendigen WAHRHEIT, die die Kranken heilt, ist in der Wissen-
30 schaft des göttlichen GEMÜTS zu finden, wie Christus Jesus sie
lehrte und demonstrierte.

28 | 227:22–26 (bis z. .)

Die Christliche Wissenschaft erhebt die Fahne der Freiheit und
ruft: „Folgt mir! Entflieht der Knechtschaft von Krankheit, Sünde
24 und Tod!“ Jesus zeichnete den Weg vor. Bürger der
Welt, nehmt die „herrliche Freiheit der Kinder Gottes“
an und seid frei! Das ist euer göttliches Recht.

Fahne der
Freiheit

DAS GEBET DES HERRN

Unser Meister sagte: „Darum sollt ihr so beten“, und dann gab er das Gebet, das sich auf alle menschlichen Bedürfnisse erstreckt. ... Ich möchte hier wiedergeben, was für mich die geistige Bedeutung des Gebets des Herrn ist:

Unser Vater im Himmel!

Unser Vater-Mutter-GOTT, all-harmonisch.

Dein Name werde geheiligt.

Einzig Anbetungswürdiger.

Dein Reich komme.

Dein Reich ist gekommen; Du bist immer-gegenwärtig.

Dein Wille geschehe auf Erden wie im Himmel.

*Befähige uns zu wissen, dass GOTT — wie im Himmel
so auf Erden — allmächtig, allerbarmend ist.*

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Gib uns Gnade für heute; speise die hungernden Herzen.

**Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir unseren
Schuldigen vergeben.**

Und LIEBE spiegelt sich in Liebe wider.

**Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von
dem Bösen.**

*Und GOTT führt uns nicht in Versuchung, sondern erlöst
uns von Sünde, Krankheit und Tod.*

**Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit.**

*Denn GOTT ist unendlich, die Allmacht, alles LEBEN, alle
WAHRHEIT, alle LIEBE, über allem und Alles.*

*Aus Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift
von Mary Baker Eddy, S. 16–17*

DIE WISSENSCHAFTLICHE ERKLÄRUNG DES SEINS

Es ist kein Leben, keine Wahrheit, keine Intelligenz und keine Substanz in der Materie. Alles ist unendliches GEMÜT und seine unendliche Manifestation, denn GOTT ist Alles-in-allem. GEIST ist unsterbliche WAHRHEIT; Materie ist sterblicher Irrtum. GEIST ist das Wirkliche und Ewige; Materie ist das Unwirkliche und Zeitliche. GEIST ist GOTT und der Mensch ist Sein Bild und Gleichnis. Folglich ist der Mensch nicht materiell; er ist geistig.

*Aus Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift
von Mary Baker Eddy, S. 468*

DIE ENTSPRECHENDE BIBELSTELLE

Seht, welche eine Liebe hat uns der Vater geschenkt, dass wir Gottes Kinder heißen sollen! Darum kennt uns die Welt nicht; denn sie kennt ihn nicht. Geliebte, wir sind nun Gottes Kinder; und es ist noch nicht offenbar geworden, was wir sein werden. Wir wissen aber, wenn er offenbart wird, dass wir ihm gleich sein werden; denn wir werden ihn sehen, wie er ist. Und jeder, der solche Hoffnung auf ihn hat, der reinigt sich selbst, genau wie er rein ist.

1. Johannes 3:1–3

DIE GLAUBENSSÄTZE DER CHRISTLICHEN WISSENSCHAFT

1. Als Anhänger der WAHRHEIT nehmen wir das inspirierte Wort der Bibel als unseren geeigneten Führer zum ewigen LEBEN.
2. Wir bekennen und verehren *einen* allerhaben und unendlichen GOTT. Wir bekennen Seinen Sohn, *einen* Christus; den Heiligen Geist oder göttlichen Tröster; und den Menschen als GOTTES Bild und Gleichnis.
3. Wir bekennen, dass GOTTES Vergebung der Sünde in der Zerstörung der Sünde besteht und in dem geistigen Verständnis, das das Böse als unwirklich austreibt. Doch der Glaube an Sünde wird so lange bestraft, wie dieser Glaube besteht.
4. Wir bekennen Jesu Versöhnung als Beweis der göttlichen, wirk-samen LIEBE, die die Einheit des Menschen mit GOTT durch Christus Jesus, den Wegweiser, entfaltet; und wir bekennen, dass der Mensch durch Christus, durch WAHRHEIT, LEBEN und LIEBE, erlöst wird, wie es der galiläische Prophet im Heilen der Kranken und im Überwinden von Sünde und Tod demonstrierte.
5. Wir bekennen, dass die Kreuzigung Jesu und seine Auferstehung dazu dienten, den Glauben zum Verständnis des ewigen LEBENS zu erheben, ja, der Allheit der SEELE, des GEISTES, und zum Ver-ständnis des Nichtseins der Materie.
6. Und wir geloben feierlich zu wachen, und zu beten, dass das GEMÜT in uns sei, das auch in Christus Jesus war; anderen zu tun, wie wir wollen, dass sie uns tun sollen; und barmherzig, gerecht und rein zu sein.

*Aus Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift
von Mary Baker Eddy, S. 497*

DAS VIERTELJAHRESHEFT DER CHRISTLICHEN WISSENSCHAFT — BIBELLEKTIONEN UND WEITERE VERÖFFENTLICHUNGEN

Das *Vierteljahresheft der Christlichen Wissenschaft* wird in verschie-
denen Ausgaben angeboten:

- diese **Volltextausgabe**, auch erhältlich auf Englisch und Spanisch;
- eine **Zitatausgabe** auf Deutsch, Englisch, Französisch, Indonesisch, Italienisch, Japanisch, Niederländisch, Portugiesisch, Russisch und Spanisch, die die Lektions-
zitate für drei Monate enthält;
- eine **digitale Ausgabe** auf Englisch, die gut am Bildschirm
gelesen, angehört oder ausgedruckt werden kann;
- eine **Ausgabe als CD** auf Englisch, die eine Aufnahme der
kompletten Lektionen des jeweiligen Monats enthält.

Siehe **bibellektion.com** für Details und Informationen zum Abonne-
ment aller Ausgaben.

Die Verlagsgesellschaft der Christlichen Wissenschaft gibt weitere
Publikationen heraus.

The Christian Science Journal, der *Christian Science Sentinel* und
Der Herold der Christlichen Wissenschaft, alle mit Artikeln und mit
Berichten von Heilungen. Diese drei stehen online zur Verfügung —
auf **jsh-online.com**, einer Website einschließlich Archiv mit allen seit
1883 veröffentlichten Beiträgen und den Audioinhalten seit 2000, die
mit einem Monatsabonnement in vollem Umfang zugänglich ist.

The Christian Science Monitor, eine mit dem Pulitzer-Preis
ausgezeichnete internationale Nachrichtenquelle, die seit 1908
erscheint. Besuchen Sie **csmonitor.com**.

RESSOURCEN ÜBER DIE CHRISTLICHE WISSENSCHAFT

ZEUGNISVERSAMMLUNGEN AM MITTWOCH

Zusätzlich zu den Sonntagsgottesdiensten halten Kirchen der Christlichen Wissenschaft Zeugnisversammlungen ab, bei denen Mitglieder und Besucher:innen Heilungen teilen und Erkenntnisse, die sie durch ihr Studium der Christlichen Wissenschaft gewonnen haben. Eine solche Zusammenkunft beinhaltet außerdem eine Lesung aus der Bibel und aus *Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift* von Mary Baker Eddy sowie Gemeindegang. Dabei bietet sich die wunderbare Gelegenheit zu hören, wie Menschen in ihrem Umfeld durch die Christliche Wissenschaft gesegnet wurden.

SONNTAGSSCHULEN

Kirchen der Christlichen Wissenschaft heißen Schüler:innen bis zum Alter von 20 Jahren in der Sonntagsschule willkommen, die meist während der Sonntagsgottesdienste zusammenkommt. Durch das Studium der Bibel — inklusive der Zehn Gebote, der Bergpredigt und des Gebets des Herrn — lernen die Schüler:innen mehr über ihre Beziehung mit einem liebenden GOTT, dem Guten, und wie sie dieses Verständnis in ihrem eigenen Leben anwenden können. Klassen mit älteren Schüler:innen sprechen über dieselbe Bibellektion, wie sie in diesem *Vierteljahresheft* zu finden ist.

LESERÄUME

Leseräume der Christlichen Wissenschaft sind auch für die Nachbarschaft und das Umfeld da. Sie werden von den Kirchen der Christlichen Wissenschaft vor Ort betrieben und sie stehen allen offen. Ein Leseraum ist ein wunderbarer Ort, um Fragen zu stellen, um still zu beten oder um Bibeln, Werke von Mary Baker Eddy — einschließlich *Wissenschaft und Gesundheit* — sowie andere christlich-wissenschaftliche Literatur und Musik zu erwerben.

PRAKTIKER:INNEN UND LEHRER:INNEN

Praktiker:innen und Lehrer:innen der Christlichen Wissenschaft stehen allen zur Verfügung und unterstützen diejenigen, die Heilung allein durch Gebet suchen. Ganz gleich ob es sich um Krankheit, eine Verletzung, eine problematische Beziehung, finanzielle Belastungen, ein ethisches Dilemma, das Fehlen von Wert oder Sinn im Leben oder ein anderes Problem handelt — sie stehen zur Verfügung und stellen heilende Behandlung für die bereit, die diese benötigen. Lehrer:innen der Christlichen Wissenschaft sind Praktiker:innen, die Unterricht im christlich-wissenschaftlichen Heilen anbieten.

PFLEGER:INNEN IN DER CHRISTLICHEN WISSENSCHAFT

Pfleger:innen in der Christlichen Wissenschaft sind hingebungsvolle Christliche Wissenschaftler:innen, die dazu ausgebildet wurden, praktische Pflege und Fürsorge zu leisten, die den körperlichen Bedürfnissen der Patient:innen entspricht und die mit der Theologie der Christlichen Wissenschaft vereinbar ist. Im Mittelpunkt ihrer Arbeit steht, dass sie für die geistigen Bedürfnisse der Patient:innen nach Liebe, Trost und Heilung Sorge tragen.

Sofern nicht anders angegeben, sind die Bibeltexte dieser Bibellektionen der Luther21 Bibel entnommen.

Die Illustrationen auf dem Umschlag dieses *Vierteljahreshefts* sind Abbildungen der Glasfenster des Originalgebäudes der Mutterkirche in Boston, Massachusetts, USA.

Christian Science Quarterly
Bible Lessons — German Full-Text Edition
Vol. 137, No. 8
Printed in the USA
Canadian GST Registration number — 126916436
ISSN 2166-4609

Postmaster: Send all UAA to CFS. Non-postal and military facilities: Send address corrections to Christian Science Quarterly, PO Box 5087, Boone IA 50950-0087 USA.

Subscription price (1 year, 12 issues): US\$120.00
Suggested retail price for single copy: US\$12.50

Published monthly by The Christian Science Publishing Society, 210 Massachusetts Avenue, Boston MA 02115-3195 USA, an activity of The First Church of Christ, Scientist, in Boston, Massachusetts.

Auf cssubscribers.com oder telefonisch unter +1 617 450 7730 können Sie ein Abonnement für sich selbst oder ein Geschenkabonnement für jemand anderen bestellen und Ihr Konto verwalten. Bei weiteren Fragen senden Sie eine E-Mail an aboservice@csps.com oder rufen Sie +1 617 450 7730 an.

Das Design des Kreuz-und-Krone-Logos ist eine Schutzmarke des Vorstands der Christlichen Wissenschaft (Christian Science Board of Directors) und wird mit Genehmigung verwendet. Das *Vierteljahresheft der Christlichen Wissenschaft* ist eine Schutzmarke der Verlagsgesellschaft der Christlichen Wissenschaft (The Christian Science Publishing Society). Beide Marken sind international eingetragen.

© 2026 The Christian Science Publishing Society. Nachdruck bzw. Vervielfältigung ist nicht genehmigt. Alle Rechte vorbehalten.

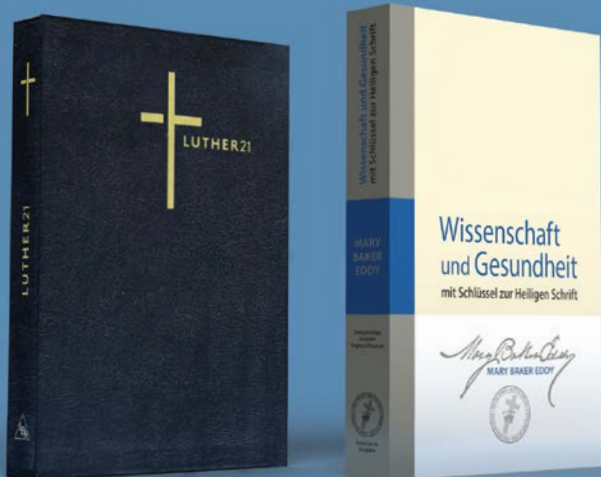
Zitate, die *Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift* entnommen oder daraus referenziert sind, stammen aus der deutschen Ausgabe. © 2012 Christian Science Board of Directors.

Luther21 © La Buona Novella Inc. Bible Publishing House, CH-6343 Rotkreuz. Alle Rechte vorbehalten. Bibelstellen mit dem Verweis Luther-Bibel 1984 sind der Bibel, Lutherbibel 1984, Deutsche Bibelgesellschaft entnommen.



Die Bibel und *Wissenschaft und Gesundheit* haben mein Leben vollständig verändert.

Á. V., ein Leser



Die Bibel und *Wissenschaft und Gesundheit*
mit *Schlüssel zur Heiligen Schrift* von Mary Baker Eddy sind
in Ihrem lokalen Leseraum der Christlichen Wissenschaft
in verschiedenen Formaten erhältlich.

Für weitere Informationen
schreiben Sie eine E-Mail an aboservice@csp.com
oder rufen Sie +1 617 450 7730 an.